



DAS FJORDPFERD

A 14366

Nr. 191 – Weihnachten 4/2021

Zucht, Haltung, Freizeitreiten, Sport



Alle Termine: www.igfjordpferd.de/Termine

17.08.2021 – 28.02.2022
Fotowettbewerb: NRW
schönste Fjorie-Frisur
(Ausschreibung in Heft
3-2021)

19.12.2021
Trainingstag der Schaubild-
Gruppe SH/HH

21.01.2022 – 30.01.2022
ABGESAGT!
Internationale Grüne Woche

24.01.2022 – 25.01.2022
ABGESAGT!
FN Bundeshengstschau für
Fjordhengste!

11.02. - 13.02.2022
Körung Pferdestammbuch SH

19.02.2022
Verband der Pony- und Klein-
pferdezüchter Hannover e.V.
- Frühjahrskörung

02.03.2022 – 03.03.2022
AGP Tagung der FN

12.03.2022
Sitzung IGF Bundesvorstand
und Beirat

12.03.2022 14:00
AG Sitzungen der IGF

13.03.2022 09:30
IGF Bundesversammlung

19.03.2022 14:00
Jubiläumsschau 75 Jahre
Verband der Pony- und Klein-
pferdezüchter Hannover e.V.

06.04.2022 – 10.04.2022
Messe "Partner Pferd"

07.04.2022 – 13.04.2022
Equitana 2022 Essen

29.04.2022 – 01.05.2022
Hansepferd Hamburg

26.05.2022 – 29.05.2022
IGF Regionalgruppe Bayern
auf der Pferd International

28.07.2022 – 31.07.2022
Europachampionat für Fjord-
pferde in Dänemark

30.07.2022 –
07.08.2022
Fjordwoche
Bad Sege-
berg (SH)

14.08.2022
Landesponyschau Verband
der Pony- und Kleinpferde-
züchter Hannover e.V.

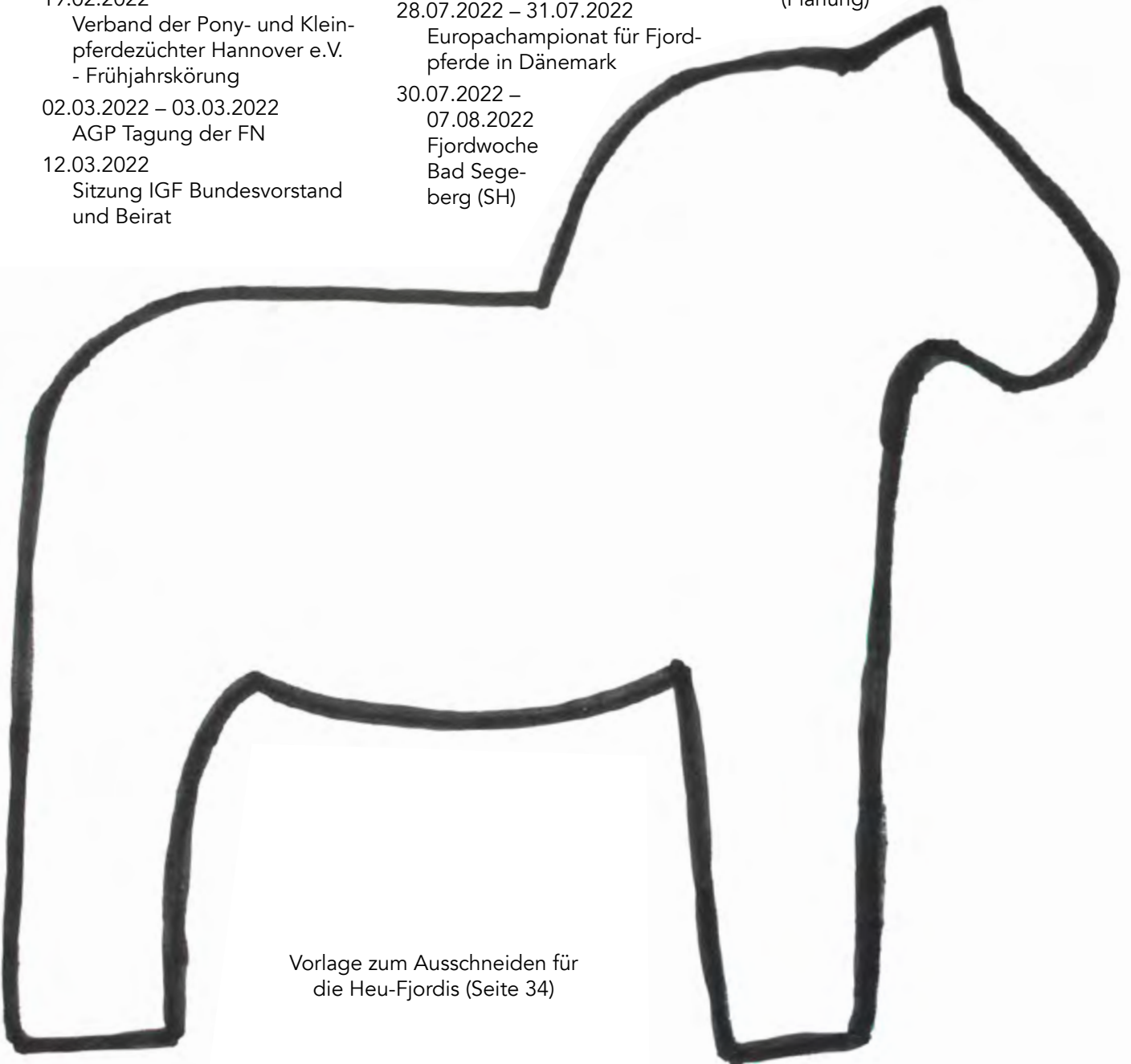
20.08.– 21.08.2022
Landesbreitensportturnier SH

28.08.2022 10:00
40. Fjord-Fohlenschau
Offenthal mit Prämierung

01.-04.09.2022
NORLA Rendsburg
mit "Tag des Fjordpferdes"

04.08.2023 – 06.08.2023
Fjordcup 2023 - (Planung)
in Bayern

27.07.2024 – 04.08.2024
IGF Jubiläum 50 Jahre
(Planung)



Vorlage zum Ausschneiden für
die Heu-Fjordis (Seite 34)

Das Jahr neigt sich dem Ende.

Im Rückblick auf dieses Jahr bin ich dankbar, dass wir in den Sommermonaten doch einige Veranstaltungen mit unseren Pferden besuchen konnten.

Natürlich gehören dazu die Stuteneintragungen und Fohlenregistrierungen in den Zuchtverbänden. Auch verschiedene Zuchtschauen waren mit einer kontrollierten Anzahl an Zuschauern wieder möglich.

Ich selber erinnere mich gerne an den Zukunftspreis der beiden Stutenjahrgänge 2017 und 2018 im hessischen Alsfeld. In Kombination mit der Elitestutenschau Hessen war ein großes Kontingent an hervorragenden Fjordstuten angetreten.

Bei uns in Norddeutschland konnte die Landwirtschaftsausstellung NORLA wieder stattfinden. Unsere Regionalgruppe stellte an allen Messetagen jeweils zwei Fjordstuten im Tierzelt aus. Am Samstag fand dann die Landesstutenschau statt. Auch hier waren die Fjordpferde mit Abstand eine der größten Rassegruppen.

In dieser Ausgabe sind weitere Berichte wie zum Beispiel zur bundesweiten Fjordfohlenschau in Offenthal veröffentlicht.

Und auch unsere IGF konnte sich im hessischen Grünberg wieder einmal in Präsenz zur Bundesversammlung treffen. Unter Einhaltung aller gültigen Hygiene-Vorschriften in der angenehmen Atmosphäre des Sporthotels.

Warum schreibe ich dies?

Weil ich Mut machen möchte. Weil uns der nächste Winter unter Corona-Bedingungen bevorsteht. Weil die geltenden Regelungen (3-G, 2-G oder gar 2-G-Plus) erneut für erhebliche Einschränkungen sorgen. Weil wieder zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden. So auch die Internationale Grüne Woche in Berlin mit der geplanten Bundesschau der Fjordhengste.

Ich möchte Mut machen, das da ein kleines Licht der Hoffnung ist. Die Pandemie lässt sich nach aktuellem Wissenstand mit den vorhandenen Impfungen zumindest eindämmen. Die Anzahl der vollständig geimpften Personen steigt und auch wenn es immer wieder Mitmenschen gibt, die scheinbar von gutem Benehmen nicht viel gehört haben - wir alle haben uns an bessere Hygiene-Standards gewöhnt. Das wird uns sicher auch später durch so manche Erkältungswelle helfen.

Und im kommenden Frühjahr werden wir uns Wiedersehen. Nicht mehr nur virtuell sondern wieder in echt, mit den Ponys. Auf den Stuteneintragungen, Fohlenregistrierungen, den bundesweiten Veranstaltungen.

Und im Namen der Regionalgruppe HH/SH möchte ich euch jetzt schon einladen auf die Fjordwoche 2022 in Bad Segeberg – Zum Wiedersehen unter Fjordfreunden.

Bianka Gehlert

Die E-Mail Adresse der Redaktion lautet:
redaktion@igfjordpferd.de

Die nächste Ausgabe erscheint: März 2022

Redaktionsschluss: 23. Januar 2022

Anzeigenschluss: 28. Januar 2022

Bitte beachtet die aktuelle **Anzeigen-Preisliste**. Ihr findet die Media-Informationen unter www.igfjordpferd.de/unser-heft
Gerne schicken wir sie auch zu!

BUNDESVERBAND

Geschäftsverteilungsplan	4
Einladung Bundesversammlung	5
Gerhard Herdt wurde 70	12-14

SPORT

Bundes-Freizeitpferdechampionat	9-11
Ergebnisse Bundeschampionat	43
Working Equitation	30
Ausschreibungen:	
Jugend-Aktivitäten-Meisterschaft	39-40
Aktivitäten-Meisterschaft Hannover	41-42

ZUCHT

Gekörte Fjordhengste 2021	6
Ausschreibung Zukunftspreis 2021-2024	7-8

REGIONALGRUPPEN

Hessen:	
Bericht Mitgliederversammlung	15-16
Fohlenschau Offenthal	17-20
Stutenleistungsprüfung Erbach	21
Hengstleistungsprüfung Erbach	22
Herbstkörnung Alsfeld	23
Hannover:	
Rückblick auf das Zuchtjahr	24-25
Schleswig-Holstein / Hamburg:	
Mitgliederversammlung	26
Stutenleistungsprüfung Heide	27
Herbstseminar	28-29
Sachsen-Anhalt:	
Rückblick auf das Jahr 2021	31-33
NRW:	
Erfahrungsbericht Feldprüfung Münster	29

MAGAZIN

Fjordilatus	32
Hallo Kids: Heupferde	34
Oldies but Goldies:	
Rusty	36
Thea	37
Fotoausstellung Pferdemuseum Verden	44

RUBRIKEN

Termine	2
Mitgliedsantrag	43-44
Impressum/Ansprechpartner	47



Bundesweites
Championat des
Freizeitpferdes
/-ponys 2021
in Hannover

Silvia Mittler mit
Gotja über dem
Geländesprung
Foto: Ulrike Mittler

Geschäftsverteilungsplan Bundesvorstand

(nach IGF Satzung § 12 (6))

Stand 26.08.2021	Bundes Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäfts- führer	Vorstands- funktionen
	Geschäftsführender Vorstand			
Amtsinhaber				
Aufgabenbereich/ Zuständigkeiten	Stefanie Böttcher	Burkhard Neuss	Uwe Heyne	
Grundsatzthemen				
Geschäftsstelle	X		X	
Archiv / Dokumentation			X	
Messen	X	X	X	
Mitgliedsanträge, Mitgliederdaten Datenschutz	X		X	
Protokolle Bundesversammlung Bundesvorstand und Beirat und weitere auf Bundesebene			X	Schriftführer Vertreter Vertreter Vertreter
Fragen zu / Ausgestaltung von Satzung, Beitragsordnung, Kostenerstattungsrichtlinie, Mitgliedsantrag etc.	X		X	
RGs und Mitgliederbetreuung	X	X	X	
Finanzen				
Bank, Kasse, Jahresabschluss Steuerberater, Finanzfragen	X		X	1. Kassenwartin 2. Kassenwartin
Einzug Mitgliedsbeiträge			X	1. Kassenwartin 2. Kassenwartin
Jugend (national und international)		X		Jugendbeauftragte Vertreter
Sport / Breitensport (national und internat.)	X	X		Sport- und Freizeitbeauftragte Vertreter
Zucht (national und internat.) (inkl. FN, AGP, FjHI)		X		Zuchtbeauftragte
Internationale Kontakte (FjHI)	X		X	gem §12 (14) Zuchtbeauftragte
Kommunikation				
Zeitschrift "Das Fjordpferd"	X			1. Redakteurin 2. Redakteurin
externe Pressearbeit	X		X	Pressereferent
Homepage / Facebook / Internet	X		X	
temporäre Themen/Projekte				
Schaubilder	X	X		

Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e. V.



Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. bei Uwe Heyne, Teichweg 6, 31619 Binnen

Stefanie Böttcher
Bundesvorsitzende
Schmiedestraße 1
21698 Harsefeld
e-mail: Steffi.Boettcher.igf@gmail.com
im Dezember 2021

Einladung zur IGF Bundesversammlung 2022

Am 13. März 2022, Beginn 09:30 Uhr (Ende voraussichtlich gegen 15:30 Uhr)
im Hotel Sonneck, Fam. Traue, Zu den einzelnen Bäumen,
34593 Knüllwald-Rengshausen Tel.: 0 56 85 / 9 99 57
Internet: <http://www.hotel-sonneck.com> E-Mail: info@hotel-sonneck.com

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung | - 2. Kassenwart (-in) (4 Jahre)
- Schriftführer(-in) (4 Jahre) |
| 2. Genehmigung der Tagesordnung | - 2. Redakteur(-in) (4 Jahre)
- 1. und 2. Kassenprüfer(-in),
Ersatzkassenprüfer(-in) (1 Jahr) |
| 3. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2021 | 10. Vorstellung des Budgets 2022 |
| 4. Jahresrückblick 2021 | 11. Ehrungen von Mitgliedern |
| a. Geschäftsbericht | 12. Veranstaltungen und Termine 2022/2023/2024 |
| b. Berichte der Arbeitsgruppen Jugend, Sport, Zucht, Kommunikation und Ergebnisse der AG Sitzungen | a. Fjordwoche 2022 |
| c. Bericht der Redaktion | b. Europachampionat Dänemark 2022 |
| d. weitere Berichte (nach Bedarf) | c. Messen 2022/2023/2024 |
| 5. Berichte der Regionalgruppen | e. Equitana 2022 |
| 6. Kassenbericht Geschäftsjahr 2021 | f. Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre IGF in 2024 |
| 7. Bericht der Kassenprüfer | g. regionale und bundesoffene Zuchtschauen 2022, Austragung Zukunftspreis 2019-2022 |
| 8. Entlastung des Bundesvorstandes | Austragung Zukunftspreis 2020-2023 (Bewerbung?) |
| - Mittagspause - | Austragung Zukunftspreis 2021-2024 (Ort) |
| 9. Wahlen | h. weitere Veranstaltungen 2022/2023/2024 |
| - 2. Vorsitzende (r) (4 Jahre) | 13. Anträge |
| | 14. Verschiedenes |
| | 15. Beendigung der Sitzung |

Über Anträge, die nicht auf dieser Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefasst werden, wenn die Anträge spätestens am **27. Februar 2022** der Geschäftsstelle oder einem Bundesvorsitzenden schriftlich vorliegen.

Wir wünschen schon heute allen Delegierten und Gästen eine gute Anreise!

Sollten es die Umstände verlangen, behält sich der Vorstand die mögliche Änderung zu einer virtuellen Versammlung bzw. virtuellen Teilnahme vor.

Gekörte Fjordhengste 2021

Auch 2021 war leider immer noch stark geprägt von der Corona-Pandemie. Glücklicherweise fanden aber mehr und mehr die Veranstaltungen im Sport, aber auch in der Zucht wieder statt.

Eine gute Auswahl an gekörnten Fjordhengsten brachten diverse, in unterschiedlichem Rahmen stattfindende Körungen in diesem Jahr.

Im Folgenden wollen wir euch diese 15 frisch gekörnten Hengste kurz vorstellen.

Bei der Körung in Elmshorn im Februar machte der braunfalbe **Fjell** (*Jan. 2018) den Anfang. Der Vater des 139cm großen Hengstes ist Fjelltor, der Muttervater Trollfin. Züchter und Besitzer ist Rieke Umlandt.

Im März brachte es im Zuge einer Hofkörung im Mossautal zwei gekörnte Hengste:

Dylano (*Apr. 2018), ein 142cm großer, hellbraunfalber Dylan-Sohn aus einer Vacceur-Mutter aus der Zucht von Elisabeth und Reinhold Eitenmüller. Er ist im Besitz von Malte Eitenmüller.

Aus derselben Zucht stammt **Vinnebo** (*Mai 2018). Vater des 145cm großen, hellbraunfalben Hengstes ist Vacceur, Muttervater ist Granit Halsnaes. Vinnebo befindet sich im Besitz von Stefanie und Christian Eitenmüller.

In Ansbach gekört wurde der 147cm große **Immortel d' Ober** (*Apr. 2018) von Torsetblakken aus einer Valdemann-Stute. Er stammt aus der Zucht von G.A.E.C. Ernwein (FR) und befindet sich im Besitz der Zuchtgemeinschaft Siegfried Brunner und Alexander Jäger.

Weitere vier Fjordhengste wurden in Wickrath gekört.

Zwei braunfalbe Hengste aus der Zucht G.A.E.C. Ernwein aus Frankreich machen den Anfang.

Invictus d' Ober (*März 2018): ein 145cm großer Sohn von Benji d' Ober aus einer Stute von Lia Roggen. Dieser Hengst befindet sich nun in den Niederlanden.

Harlem d' Ober (*Mai 2017) ist ein 148cm großer Fjellkaiser-Sohn. Vater der Mutterstute ist Merlin. Der Hengst ist im Besitz von Louis de Vry aus Belgien.

Desweiteren in Wickrath gekört wurde **Tsjelle** (*Mai 2018). Auch dieser Hengst ist braunfalb und 148cm groß. Vater ist Tsjalle und Muttervater Minor. Züchter und Besitzer ist Familie Kornführer.

Auch **Milliano** (*Apr. 2018) von Malte aus einer Illiano-Mutter aus der Zucht von Josef Borsbach wurde im Zuge dieser Körung gekört. Dieser Hengst ist aber mittlerweile gelegt worden.

In Alsfeld gekört wurde im Mai **Fuego** von der Amalienruh (*Mai 2018) aus der Zucht von Birgit



Mitgliedsbeiträge

Als Termin für den Beitragseinzug 2022 ist der **02.03.2022** geplant.

Bitte achtet auf ausreichend Deckung auf dem Konto und aktuelle Bankverbindungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit! Rücklastschriften verursachen zusätzliche Kosten für das betroffene Mitglied und unnötige Arbeit in der Geschäftsstelle.

Danke für Eure Mitarbeit!

Buck. Der braunfalbe Sohn von Klosterhof's Fiete und einer Stute von Jørn befindet sich im Besitz von Corinna Lind.

Ebenfalls in Alsfeld wurden im Oktober wurden drei weitere Fjordhengste gekört:

Goran (*März 2019) von Glød (Muttervater: Valor Halsnaes) ist 144cm groß und braunfalb. Züchter und Besitzer sind Silke und Jürgen Eitenmüller.

Iskar (Apr.2019) ist ein graufalber Hengst von Ilmar aus einer Orkus-Stute. Der 146cm große Hengst ist im Besitz seiner Züchter Burkhard und Katharina Neuß.

Auch der braunfalbe **Kilimanjaro** (*Apr.2019) aus der Zucht und im Besitz von Monika Bauschbach wurde gekört. Der Sohn von Kjartan und einer Irving-Mutter ist 145cm groß.

Ende Oktober wurde in Hannover der Darion x Helge abstammende **Donar** (*Apr. 2019) gekört. Der braunfalbe, 143cm große Hengst stammt aus der Zucht von Heike Niederkrome und gehört Michaela Uzelac.

Kürzlich gekört wurde in Weser-Ems noch **Faust** (*Juli 2019). Der braunfalbe Hengst ist 141cm groß und stammt ab von Fjelltor x Orjar. Ursprünglich stammt er aus Dänemark und befindet sich nun im Besitz von Andreas Kötter.

Opus Fjording (*Apr. 2018) Braunfalber Hengst von Optimist Halsnaes aus einer Stute von Orion Halsnaes. Keine weiteren Informationen.

Wir gratulieren allen Züchtern und Besitzern, die dieses Jahr mit dieser Auszeichnung ihrer Hengste belohnt worden sind und freuen uns über vielversprechende Hengste für Sport und Zucht!

Una Eichner

IGF-Zukunftspreis 2021-2024

Ausschreibung IGF - Zukunftspreis für Fjord - Jungstuten und -fohlen

Die Grundidee:

Der Züchter oder Besitzer, aber gleichzeitig IGF-Mitglied (im Folgenden: der Teilnehmer bzw. der Meldende) setzt auf zukünftige Schau – Erfolge des in Deutschland gezogenen, von ihm zu nennenden und gemeldeten Stutfohlen des Jahrganges 2021.

3-jährig werden alle zu den nachstehenden Bedingungen genannten Pferde zentral vorgestellt und das eingenommene Geld an Sieger und Platzierte ausgezahlt.

- Der Zukunftspreis 2019/2022 wird von der RG Wesser-Ems in Meppen ausgerichtet
- Über die weiteren Austragungsorte entscheidet die AG Zucht oder ggf. der Bundesvorstand.
- Teilnahme- und Durchführungsbedingungen:
- Startberechtigt sind alle hauptstutbuchfähigen Fjord-Stutfohlen des Jahrganges 2021 mit deutschem Abstammungsnachweis (Kopie bitte der Anmeldung / Nennung beifügen). Jedes Pferd kann nur einmal genannt werden, Abstimmung zwischen Züchter und Besitzer sollte im Vorfeld der Meldung erfolgen!
- Nennungen der Stutfohlen erfolgen immer an die IGF Geschäftsstelle!
- Es kommen für den jeweiligen Fjord-Stutfohlen-Jahrgang mindestens 15 Nennungen zusammen.
- Nachnennungen bis sechs Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich – siehe Punkt 4.
- Das Nenngeld beträgt 60,- € je Stute. In der Summe wären damit pro Fohlenjahrgang mind. 900,- € in der Kasse.

Nachnennungen sind auch noch für Fohlen der Jahrgänge 2019 und 2020 möglich mit einem einmaligen Aufschlag von:

2019-2022

nach dem 1.4.2020 bis 31.12.2021: 40 €

ab 1.1.2022 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung: 50 €

2020-2023

nach dem 1.4.2021 bis 31.12.2022: 40 €

ab 1.1.2023 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung: 50 €

2021-2024

Fohlen des Jahrganges 2021 können bis zum 31.3.2022 ohne Aufschlag genannt werden.

Nach dem 1.4.2022 bis 31.12.2023: 40 €

ab 1.1.2024 bis 6 Wochen vor der Veranstaltung: 50 €

Wichtig: Sollten keine 15 Nennungen (pro Jahrgang) zustande kommen, entscheidet der geschäftsführende IGF Vorstand in Abstimmung mit dem Sprecher der AG Zucht, ob die jeweilige Veranstaltung doch durchgeführt oder abgesagt wird.

Bei Absage wird das bis dahin dann eingezahlte / bzw. per Lastschrift eingezogene Nenngeld zurückerstattet – oder wird erst gar nicht eingezogen !

NEU: Nenngeldzahlungen: Der interne Verwaltungsaufwand soll reduziert werden! Wenn feststeht, dass die erforderliche Meldezahl erreicht wurde, werden auf Basis der mit Nennung zu erteilenden Lastschrifteinzugsermächtigung, nach dem jeweiligen 31.3. das Nenngeld von 60€ in einer Summe für die jeweilige Veranstaltungskasse / z.G. IGF Konto eingezogen!

Nachnennungen werden direkt nach Nennung in einer Summe (Nenngeld und Aufschlag) per Lastschrift eingezogen (siehe auch 6).

Die Ausschüttung erfolgt nach dem durchgeführten Wettbewerb an die ersten 6 Stuten wie folgt: 30%; 20%; 15%; 10%; 10%; 10%; der eingezahlten Nenngelder inkl. Nachmeldegebühren. Platzierte Stuten auf den Rängen 7-10 erhalten je 60 €.

Nenn- und Auszahlungsberechtigung: Nur an IGF Mitglieder; keine Ausnahme! Bereits eingezahlte Nenngelder und damit die Startberechtigung können, müssen aber nicht, bei Verkauf des Pferdes an den neuen Besitzer abgetreten werden.

Das heißt: ein Züchter kann für eine bereits verkaufte Stute das Nenngeld zahlen und mit dem neuen Besitzer vereinbaren, dass die Stute bei der Schau auch vom Züchter vorgestellt wird.

Ausgezahlt wird der Preis an den letzten, der IGF-Geschäftsstelle bekannten Teilnehmer / den letzten Melder. Dieser muss zwingend IGF-Mitglied sein. Sollte eine Teilnahme an der Schau, gleich aus welchem Grund, an der Veranstaltung nicht möglich sein, so verfallen die bis dahin gezahlten Beiträge (Nenngelder) zugunsten der Veranstaltungskasse - werden nicht zurückerstattet.

Die Teilnehmer und Pferde werden nach Start des Wettbewerbs im Mitteilungsblatt der IGF veröffentlicht, ebenso der Stand der Kasse.

Diese Bedingungen werden mit der Nennung anerkannt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.,
Binnen, 16.11.2021

Fohlenname: _____

geb.: _____ Farbe: _____ Geschlecht: Stute

Vater: _____ Mutter: _____

Vater der Mutter: _____

Teilnehmer (nur IGF Mitglieder) am Zukunftspreis:

Aussteller:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail
Züchter:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail
Besitzer:	Vorname	Name
	Straße	PLZ, Wohnort
	Tel.-Nr.	E-Mail

Lastschriftinzug: Ich / wir sind damit einverstanden, dass die IGF den Nennbetrag bzw. Zuschläge per Lastschrift z.L. meines Kontos einzieht.

Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Mit Abgabe der Nennung erkenne ich die Bedingungen der Ausschreibung ausdrücklich an und bestätige, dass ich IGF Mitglied bin.

Das gemeldete Stutfohlen wurde in Deutschland gezogen, eine Kopie des Abstammungsnachweises ist der Anmeldung beigefügt.

Ort/Datum: _____ Name: _____

Unterschrift: _____

des Teilnehmers am Zukunftspreis / Bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten

Bundesoffenes Championat des Freizeitponys/-pferdes 2021

Am 25. und 26. September fand das diesjährige Championat des Freizeitponys/-pferdes wieder im Reitstadion in Hannover statt. Es war erstmals auf 2 Tage angesetzt worden.

Es wurde am Samstag die geschlossene Abteilung vorgestellt und gerichtet. Sie ist für Ponys und Pferde 4- bis 7-jährig mit vollen Zuchtpapieren. Bei dieser Prüfung werden besonders viele Ponys vorgestellt, die damit ihre Stuten- oder Hengstleistungsprüfungen ablegen wollen.

Es wurden in dieser Abteilung 7 Fjordpferde vorgestellt, von denen 6 die Prüfung sicher mit einer bestandenen Leistungsprüfung abschließen konnten. Es waren: Gotja mit Silvia Mittler; Smokey mit Carina Grundmann; Reidar van den Bosdries mit Sarah Schmidt; Rion mit Denise Kornführer; Belloria mit Vanessa Junker; Feedts Lindemann mit Jennifer Hennig; Danilo mit Susanne Peeksen

Die Fjords wurden von ihren Reitern offensichtlich nach bestem Wissen vorbereitet und es waren keine schlechten Bilder zu sehen.

Am besten konnte Silvia Mittler ihre Gotja präsentieren, die in allen Belangen den Anforderungen mehr als entsprach. Sie zeigte sich durchweg besten geritten, ausbalanciert und dabei mit dem gewünschten hervorragenden Nervenkostüm und grundsoliden Grundgangarten. Sie belegte damit den 3. Platz in der Gesamtwertung und konnte den Sonderehrenpreis der IGF für das beste Fjordpferd in Empfang nehmen. Aber wie schon anfangs erwähnt waren alle Fjords durchaus in der Lage die Prüfung wie gewünscht zu beenden.

Am Sonntag waren dann die offenen Klassen dran, sie waren geteilt in die 4- bis 12-jährigen und die 13-jährigen und ältere. Hier waren alle Ponys und Pferde mit und ohne Zuchtpapieren zugelassen. Die über 7-jährigen mit Zuchtpapieren konnten auch hier ihre Leistungsprüfungen ablegen.

Es wurden in der jüngeren Klasse 2 Fjords vorgestellt, wovon Sherry mit Stephanie von Ribbeck mit einer grundsoliden Leistung in allen Bereichen ihre Leistungsprüfung ablegen konnte. Lizza von Eekbarg hatte bei dem Prüfungsteil 4 und 5 Pech, weil sie stolperte und stürzte, der Reiterin Johanna Ohm und dem Pony ist zum Glück nichts passiert, aber sie durfte nach der Regel nach dem Sturz die Prüfung nicht beenden.

In der 2. Abteilung der 13-jährigen und Älteren wurden 4 Fjordpferde vorgestellt, auch hier wurde von allen das Ziel einer bestandenen Leistungsprüfung erreicht. Der Ausbildungsstand der Ponys hier war doch sehr unterschiedlich und die Ehrlichkeit und die Nervenstärke, der nicht ganz so gut gerittenen Ponys hat hier den Weg zur bestandenen Prüfung geebnet.

Die Ergebnisse sind an den Listen zu ersehen und allen gilt mein Glückwunsch zur bestandenen Prüfung.

Petra Ohly

Anmerkung der Redaktion: die IGF hat allen bestplatzierten Fjordpferden aus den drei Abteilungen jeweils ein hochwertiges Stallhalfter übergeben.



Auf dem Bild sind die Teilnehmer vom Samstag zu sehen, leider ohne Danilo. v.li.n.re Gotja mit Silvia Mittler, Feedts Lindemann mit Jennifer Hennig, Smokey mit Carina Grundmann, Reidar van den Bosdries mit Sarah Schmidt, Belloria mit Vanessa Junker, Rion mit Denise Kornführer

Anmerkung zum Bundesweiten Championat

Jetzt muss ich leider aber auch auf eine sehr fragwürdige Aktion von Personen aus unserer Fjordgemeinschaft gegen alle anderen ansprechen. Wir gehen eigentlich immer als eine große Gemeinschaft solche Prüfungen an und die IGF hat es durch unseren Zusammenhalt, wobei jeder jedem hilft, und die damit verbundene positive Darstellung geschafft, sich eine hohe Anerkennung zu erarbeiten. Jetzt wurde leider bei dieser Veranstaltung diese Darstellung empfindlich gestört durch eine Aktion von Fjordreitern, die meinten die Richter ständig auf irgendwelche Fehlrurteile hinzuweisen zu müssen. Es geht nicht an, dass in einer Gemeinschaft einer dem anderen die Punkte, durch dauernde Einsprüche versucht wieder abzunehmen. Ich habe in den langen Jahren im Sport immer darauf hingewirkt, dass eben dieser „Zickenkrieg“ nicht aufkommt. Nicht nur ich sehe in diesem Verhalten keinen Sinn, es stört und diejenigen sollten sich überlegen, ob sie mit solchen Aktionen in unserer Gemeinschaft gut aufgehoben sind. Wir arbeiten zusammen und nicht gegeneinander und das auf Grund dieser Aktion der 4-jährige Danilo sogar von der weiteren Teilnahme am Championat ausgeschlossen wurde und damit z.B. auch seine Leistungsprüfung nicht ablegen konnte, hat doch einen sehr negativen Anstrich. Es gab noch viele Einwürfe mehr, sowohl gegen Fjordreiter aber auch Reiter von anderen Rassen. Wenn die Richter werten, dann haben wir das zu akzeptieren und uns nicht auch noch untereinander die Punkte nicht zu gönnen. Das trübte leider die Freude an den schönen Leistungen der Fjordis doch deutlich. Es erinnert mich aber leider sehr den bösen Artikel „lächelnde Pferde“ nach unserer Veranstaltung in Katzenelnbogen, der ja sogar noch ohne Angabe des Verfassers in unserem Heft stand. Wenn man so versucht einen Keil zwischen die Reiter zu treiben, dann muss man sich wirklich überlegen, wie wir uns gegen solche Personen schützen können und sollten.

Diese Zeilen nehme ich mir als langjährige Sportwartin raus, denn ich weiß, wie viel Herzblut die Reiter in die Ausbildung ihrer Fjords stecken und möchte sie vor solchen Denunzierungen und Diffamierungen einfach nur schützen.

Petra Ohly



Die Ergebnislisten auf Seite 43 in diesem Heft oder online: <https://www.igfjordpferd.de/igf-blog-archiv/bundesweites-championat-des-freizeitpferdes-informationen.html>

Die Fotos wurden zur Verfügung gestellt von Petra Ohly, Ulrike Mittler und Uwe Heyne



Carlsson vom Eekborg mit Jennifer Hennig (Foto: Bärbel Hennig)



Feedts Lindemann (v. Alme Baronen, MV: Haukmann); Besitzerin Gesche Mahncke) mit Jennifer Hennig (Foto: Bärbel Hennig)



Lysander mit Svenja Hennig (Foto: Bärbel Hennig)



Belloria (v. Deister; MV: Helge) mit Vanessa Junker



Gotja mit Silvia Mittler über dem Geländesprung



Reidar van den Bosdries (v. Brijol; MV: Lyckangs Tempo) mit Sarah Schmidt



Smokey (v. Solfin Skova; MV: Drafur) mit Carina Grundmann



Ehrenpreis übergeben an Silvia Mittler durch IGF Geschäftsführer Uwe Heyne



Rion (v. Ragnar; MV: Ismo) mit Denise Kornföhner

2021 Gerhard Herdt wurde 75 Jahre



Unser IGF Gründungs- und Ehrenmitglied Gerhard Herdt feierte am 16. September seinen 75. Geburtstag. Die IGF gratuliert ihm dazu ganz herzlich und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute! Er lebt mit Frau Inge und seiner Familie schon immer in Langenselbold (Nähe Hanau in Hessen). Beruflich war er viele Jahre für die Farbwerke Höchst in Vertrieb und Akquisition tätig.

Seine Begeisterung für Fjordpferde entwickelte sich ab ca. 1968 „spontan“ beim „Blick auf des Nachbars Weide“. 1970 wurde ihm von Frau Luise Schwartz mit dem Hengst „Thor“ das erste Fjordpferd anvertraut. Daraus wurden rund 30 Jahre eigene Fjordpferdehaltung und aktive Reiterei.

Zur Vorgeschichte des Interviews:

Im Januar 1974 setzte Werner Plötz (Hamburg), damals 41 Jahre, und beruflich Büroleiter in der Handelskammer in Hamburg, einen Aufruf für die Fjordpferde in die Zeitschrift „Freizeit im Sattel“: „Den Norwegern eine Lanze“. Der fand Gehör und er erhielt viele Zuschriften von Fjordpferdefreunden. Daraus entwickelte sich im Zeitverlauf eine „Interessentendatei“. Er blieb am Ball und schlug im November 1974 vor, wie man sich für die Fjordpferde in ganz Deutschland organisieren könnte, was dann auch getan wurde: Konkret: den Namen Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) und ebenso die Idee, fünf bis sechs „Obleute“ für Deutschland zu finden, die einen ersten „Vorstand“ / eine Arbeitsgruppe für eine zu bildende Fjordpferdeorganisation in Deutschland vorantreiben sollten.

Mit Werner Plötz waren dies: Werner Beschoner (Weser-Ems), Walter Frank (Baden-Württemberg), Gerhard Herdt (Hessen), Reiner Kunz (Saarland, später viele Jahre IGF Geschäftsführer und Redakteur) und Carl Möller (Schleswig - Holstein). Das erste Obleute-Treffen fand im Juli 1975 in Mittelhessen statt. Die IGF wurde am 30.9.1980 als Verein eingetragen.

Das Interview führten:

Bianka Gehlert, Marianne Schmidt, Una Eichner und Jochen Nösinger

IGF: Wie und warum kam der Artikel damals überhaupt zustande?

Gerhard:

1974, viele erinnern sich noch sehr gerne an die Fußball WM in Deutschland.

Es waren ganz andere Zeiten als heute. Gerade auch mit, aus heutiger Sicht, sehr beschränkten Kommunikationsmöglichkeiten. Ja – es gab Telefon und auch schon Pferde-Fachzeitschriften. Damals

wie heute brauchte man aber persönliche Kontakte. Als interessierter Leser der damaligen Pferde-Zeitung „Freizeit im Sattel“, herausgegeben von Ursula Bruns, kam ich ins Gespräch. Es war eine Zeit, in der es viel um die Ponyrassen ging und deren nicht einfaches „Miteinander“ mit den Großpferderassen. Es war der „Puls der Zeit“ ... eine Aufbruchstimmung, einen Schulterschluss in den jeweiligen Rassen zu suchen durch Gruppenbildung, IG Bildungen etc. und sich damit gemeinsam der Rücken zu stärken und Selbstbewusstsein zu entwickeln gegen die oft nicht fairen Kommentare und Einschätzungen von Dritter Seite. Im klassischen Turnier-Reitsport waren die Ponyrassen Außenseiter und viele damalige Sportrichter trugen ihr Übriges mit vielen Demotivationen bei.

Es ging dann in der Fachpresse-Diskussion auch unter dem Blickwinkel „Kämpfen die Ponyrassen ums Überleben“ für die „Norweger“ darum, sich quer durch Deutschland zu beteiligen und sich stark zu machen. So kam ich in Kontakt mit Werner Plötz und habe an der Vorbereitung des Aufrufes mitgewirkt.

Die Resonanz war erst überschaubar! Aber die „Interessiertengemeinde“ wuchs und wuchs. Eine Kommunikationsplattform war geschaffen. Und ganz wichtig.... Man lernte so Fjordpferdefreunde quer durch Deutschland kennen, hatte damit Namen und Telefonnummern und konnte mit ihnen kommunizieren! Die persönliche Ansprache war ganz wichtig! Es entstand aus der ersten kleinen Welle des Artikels eine richtig gute Fjordpferde – Gruppendynamik.

IGF: Wie war das Zusammenarbeiten quer durch Deutschland, der Teamgeist, die Erwartungen von und mit den anderen Obleuten...?

Gerhard:

Deutschland ist groß! Es ergab sich eine gewisse Aufgabenteilung. Werner Plötz war eher der Organisator und Administrator. Rainer Kunz war schon im Saarland viel früher für die Norweger hoch engagiert und hat sich dann in der IGF jahrelang voll eingebracht. Ich selber bin viel gereist und habe entlegenste „Pferdewinkel“ kennengelernt und vor allem die Menschen, die sich mit Begeisterung mit Fjordpferden beschäftigt haben.

Das Ziel der Obleute Gruppe war nie, ein Zuchtverband zu werden, sondern den Fjordpferdehaltern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und überregional zu kommunizieren. Es wurde sehr viel telefoniert!

Es gab so viele verschiedene Fragen z.B. Fütterung, Haltung, Gesundheit, Arbeiten / Training etc.) rund um das Fjordpferd, die die entstehende IGF in den frühen Heften (Redaktion: Rainer Kunz) zu beantworten suchte.

Die Obleute versuchten, die neuen Freunde, die sich aufgrund der auch regionalen Entfernungen, ob selbst nicht kannten, an „Stammtischen“ zu diversen Themen zusammen zu bringen.

IGF: Was war die Motivation für Dich, sich an den damaligen Ideen zu beteiligen? Aber auch dann so viele Jahre der entstandenen IGF als Organisation als „Funktionär“ die Treue zu halten? Von 1979 bis 1983 als 2. Bundes Vorsitzender. Und in einem „nahtlosen“ Übergang vom Obmann in die Funktion als RG Leiter Hessen von 1981 bis 1993.

Gerhard:

Der Fjordpferdevirus, der mich erfasst hatte. Und es „lief“ . Die Leute machten mit! Wenn auch alles in den Anfangsjahren selbst finanziert werden musste. Sponsoren halfen auch, auf Messen die Fjordpferde ins rechte Licht zu setzen! Im Zeitverlauf wurde es durch die Vereinsbildung und die Mitgliedsbeiträge etwas einfacher für die Organisation.

IGF: als Pionier der 70er Jahre... Wie war die damalige Zusammenarbeit mit anderen Pferdevereinigungen?

Die FN und die Politik standen den Bedürfnissen von Pferdesportlern in Wald und Feld damals gar nicht gut gegenüber. Es sollte viel verboten und eingeschränkt werden, Offenstallhaltung galt als fragwürdig. Ist die Lobbyarbeit für das Fjordpferd auch in dieser Hinsicht schon bei der Gründung Ziel der IGF gewesen?

Gerhard:

Sehr früh hat sich die junge IGF in die AGP (Arbeitsgemeinschaft der Ponyrassen) eingebracht. Das war und ist noch heute die Dachorganisation für die ras-seübergreifende Diskussion und Meinungsbildung und -Artikulation!

Die AGP ist eine gute Plattform, um sich für die Ponyrassen auch zu politischen Themen einzubringen und Gehör zu verschaffen. Früher etwa zum Verbot die „Waldnutzung“ für den Reitsport. Heute u.a. das Thema „Wolf“ .

Damals noch nicht fest verbunden mit der FN. Heute ist das ganz anders.

Eine frühe vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit hatten wir in Hessen von Anbeginn mit dem "Verband der Ponyzüchter Hessen".

IGF: Wie siehst du die aktuellen Entwicklungen im Pferdesport und die daraus entstehenden Debatten zum Pferdewohl im Reitsport?

Die aktuellen Entwicklungen in der Landwirtschaft machen es heute nicht leichter, Pferde „hinter dem Haus“ zu halten. Bereits vor 20 Jahren war es nicht mehr möglich, eine fjordgerechte Haltung zu realisieren. (Zitat Interview zum 60.). Sind die Zeiten heute schwerer als vor 50 Jahren? Oder betrachten wir die Entwicklungen aus einem zu geringen Abstand?

Gerhard:

Ja ganz klar... wir haben andere Zeiten. Ich selbst war Betroffener als meine damalige Pferdeweide Baugebiet wurde. Dann war für mich leider Schluss mit Pferdehaltung. Aber diese großen Veränderungen in der Gesellschaft sind ein eigenes Thema und führt an dieser Stelle zu weit.

IGF: Hast Du selbst Fjordpferde gezüchtet? Wie viele hast Du gehalten? Nacheinander oder zeitgleich?

Gerhard:

Über die Jahre hatte ich so 15 Fjordpferde, sowohl eigene als auch die ich betreute, bzw. aufzog.

IGF: Falls du nicht (viel) gezüchtet hast, weshalb war es auch Nicht-Züchtern, also einfach „nur“ Fjordpferdebesitzern zu empfehlen der IGF beizutreten? Gab es besondere Vorteile davon? Wurden die Bedürfnisse von Nur-Reitern oder Fahrern (also den Nicht-Züchtern) bereits in den Anfangsjahren der IGF beachtet?

Gerhard:

Ja, deren Bedürfnisse waren an Anfang an Bestandteil unseres Wirkens. Der Schulterchluss unter den Fjordpferdeleuten war seit den Anfangsjahren des Vereins die Motivation.

So wurden sehr früh hier in Hessen regionale Stammtische initiiert zwecks Erfahrungsaustausch; Referate und Einführungskurse zu Wander- und Distanzreiten, Schnupperkurse Fahren, korrektes Vorführen, Förderung von Schauprogrammen, publikumswirksamen Auftritten (auch bei Festumzügen usw.) wurden angestoßen und mündeten auch später in eigene Veranstaltungen oder in Kooperation mit anderen Organisationen (z.B. die Jagdlichen Ausritte in Offenthal mit eigenem Feld für Fjordpferde) usw.

Gemeinsame Messeauftritte brachten einen hohen Mitgliederzulauf. Dabei war die Finanzierung der Messen früher eigentlich aus Vereinsmitteln nicht möglich. Aber dank großzügiger Spenden und hoher Eigenleistungen der Mitwirkenden wurden zahlreiche Messen realisiert.

Nach Außen sorgten diese Auftritte für gute Publicity, sie waren (und sind) Werbung für das Fjordpferd. In der Folge stiegen sowohl die Verkaufszahlen für Pferde, als auch die Mitgliederzahlen der IGF an.

IGF: Gibt es 2-3 Anekdoten / besondere Ereignisse aus dieser "Sturm und Drang"-Zeit, die Dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Gerhard:

Ja, die gibt es und mir fallen spontan dazu ein:

Ein großes und von vielen Fjordhaltern mitgestaltetes, sehr aufwendiges Schaubild auf der Pferdeschau 1977 in Schönbach / Westerwald. Es enthielt viele Elemente und Motive von der ersten Ankunft der Fjordpferde in Hessen, der Nutzung in der Landwirtschaft bis zum Reit- und Fahrsport.

Dann die erste Fjordbundesschau in Offenthal (August 1982) ohne große organisatorische Vorerfahrung, aber getragen von viel Begeisterung und gleich auch mit internationalen Teilnehmern.

Und als persönliches Erlebnis auf einer privaten Kanadareise Mitte der Neunziger Jahre das Wiedersehen mit, einem der ersten aus Hessen exportierten Hengste, „Thorvald“

Aber auch die diversen erlebnisreichen Quadrillen auf verschiedenen Equitanamessen (1986, '91 und '97) und die so bedeutende Leonardi -Fahrt in Bad

Tölz bei der auch regelmäßig ein Vierspanner Fjordpferde vertreten ist.

IGF: Hast Du noch alte Bilder aus dieser Zeit zu welchen Ereignissen?

Nein, leider nicht. Ich war meist Initiator, Organisator oder „Strippenzieher“, da blieb für Bilder keine Zeit. Aber vielleicht haben ja die zahlreichen interessierten Leser des IGF Magazins noch Bilder / Dias aus diesen Jahren.

IGF: In dem Interview zum 60-jährigen Geburtstag hast du erzählt, dass ein großer Wunsch wäre, noch einmal eine Mehrtagestour per Kutsche oder Planwagen durchzuführen. Ist es dazu gekommen?

Gerhard:

Nein. Mitfahren ja, aber auch in Ermangelung eigener Pferde kam es nicht mehr dazu. Ich blieb aber immer interessierter Zuschauer und begeisterter Anhänger des Fahrsports. Die persönlichen Kontakte und Freundschaften zu vielen Fahrerfamilien halfen dabei! Ich hatte eine Fahrausbildung abgelegt, bin nie turniermäßig selbst gefahren, aber habe viel auf Schauen dazu kommentiert.

IGF: Lieber Gerhard ... wie nimmst Du heute die IGF in einem völlig anderen Zeitalter wahr?

Gerhard:

Ich bin unverändert sehr interessierter Leser des Magazins. Die Themen und Inhalte sind ganz andere geworden, natürlich auch die gestalterischen Möglichkeiten.

Die IGF ist damit sehr präsent und gewährt einen sehr breiten Einblick in so viele Themen und den heutigen Einsatz und den Spaß mit Fjordpferden.

Es stellt sich in Zusammenhang mit einer vorherigen Frage heute noch mehr und wieder die Haltungsfrage für diejenigen, die ihr Fjordpferd in einem Reitstall („keine Extrawurst“ für die Fjordpferde) unterbringen und nicht mehr auf der Weide „hinter dem Haus“ Und das Heft ist internationaler als die frühe IGF das über viele Jahre konnte.

IGF: Lieber Gerhard, das waren sehr interessante, sehr kurzweilige zwei Stunden. Ein Zeitzeugen-Blick zurück in für die IGF so grundlegende Zeiten! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Dir für das Gespräch und Deine Zeit, mit Deinen persönlichen eindrucksvoll geschilderten Erlebnissen!

Wir wünschen Dir, Deiner Frau Inge und der Familie weiterhin alles Gute und vor allem eine immer annehmbare Gesundheit, viel Spaß mit den Fjordpferden und deren Haltern und Freunden!

Gerhard:

Auch ich bedanke mich herzlich und kann sagen : rückblickend war es eine schöne Sache, in der IGF so eingebunden zu sein und ein wenig mit gestalten zu dürfen und wünsche der Gemeinschaft weiterhin ein gutes Gedeihen.

Freizeit im Sattel
Januar 1974

Aufruf von Werner Plötz

Den Norwegern eine Lanze!

Nach meinem Eindruck melden sich die Norwegerfreunde – abgesehen von den sehr rührigen hessischen Züchtern – nur äußerst selten zu Wort. Die Voreingenommenheit mancher Pferdeleute und auch sogar grundsätzlicher Anhänger der „Robusten“ sowie einiger Verbände gegenüber dieser Rasse läßt sich so jedoch sicherlich nicht abbauen. Wenn auch die Fjordpferde in ihrer modernen Zuchtversion mit ihren rassetypischen Eigenschaften in mancher Beziehung für sich selbst sprechen, bedarf es m. E. angesichts der vielfältigen Bemühungen der Freunde anderer Rassen auch hier der Unterstützung der Halter und Züchter durch Schrift und Tat, wenn die mancherorts rückläufige oder stagnierende Entwicklung dieser Rasse beeinflußt werden soll.

Beeindruckt hat mich beispielsweise der Zusammenschluß von Züchtern der Connemaras, einer zahlenmäßig noch kleineren Rasse,

Beispielhaft auch die Vereinigung der Freunde der Isländer. Warum sollte sich nicht z. B. auch ein Erfahrungsaustausch innerhalb eines losen Zusammenschlusses der Norwegerfreunde realisieren lassen? Arbeit und Aufgabe der Verbände brauchte hierdurch nicht angetastet zu werden, sie könnte im Gegenteil durch Anregung und Mitwirkung Bereicherung erfahren. Selbst bin ich zwar kein großer Freund sogenannter „Vereinsmeierei“ – jedenfalls, soweit sie zum reinen Selbstzweck wird –, aber Kontaktnahme und Austausch unter den Interessierten würden nach meinem Gefühl doch der gemeinsamen Sache dienen.

Ich könnte mir vorstellen, daß z. B. ein gemeinsames Zusammentragen von Fakten, sprich: Literatur, Stammbäumen, Fotos, Körungs- und Turnierberichten aus der Zucht der Bundesrepublik und der benachbarten Länder eine lohnende Beschäftigung darstellen würde. Die Ergebnisse könnten manchem Norwegerfreund, der an sich guten Willens ist, jedoch die Mühen eigener „Grundlagenforschung“ scheut, eine brauchbare Hilfe bei seinen züchterischen Bemühungen sein.

Werner Plötz

Wahlen standen im Vordergrund

Lange war nicht klar ob wir, in Anbetracht der bekannten, schwierigen Pandemie-Lage, in Hessen eine Präsenzveranstaltung durchführen könnten. Aber aufgrund der verbesserten Corona-Lage war es letztlich doch möglich.

Die Jahresversammlung 2021 der RG Hessen wurde am 10.10. in Hüttenberg in den „Bürgerstuben“ durchgeführt. Bei erneut bestem Reit- und Outdoor-Wetter nahmen 13 Mitglieder an der Veranstaltung teil. Etliche gewählte Vertreter der RG Hessen konnten leider aus verschiedenen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.

Nachdem die letzte RG Hessen Jahresversammlung am 24.2.2019 stattfinden konnte hatte das Treffen in diesem Jahr zwei Schwerpunkte: Neu- und Ergänzungswahlen und nach sehr langer Zeit ein erster Erfahrungsaustausch zu neuen und aktuellen Themen im Zuchtgeschehen. Es entwickelte sich eine informative und kurzweilige knapp 2stündige Versammlung.

Nach Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung durch Jochen Nösinger ging er in seinem kurzen Eingangsbericht u.a. auf die Themen Mitgliederentwicklungen in Bund und Hessen ein. Bedauerlich und unverändert ist, die schon länger auch in RG Hessen anhaltende rückläufige Entwicklung (Daten jeweils 1.1.)

Hessen: 2020: 333 und 2021: 326 Mitglieder
Bund: 2020: 1.734 und 2021: 1.685 Mitglieder.

Es folgten die Sport-, Zucht- und Kassenberichte:

Den Sportbericht von Fabienne Holinej (erkrankt) trug Jochen Nösinger vor. Ebenso den Zuchtbericht – die Zusammenstellung der Erfolgsdaten in der hessischen Fjordpferdezucht in 2019-2021.

Kassenwart Rainer Schäfer trug seinen beiden Kassenberichte 2019 und 2020 vor. Die Kassenprüfungen von Lena Grüneck und Alexander Berghof waren „ohne Beanstandungen“. Deren schriftlichen Bericht dazu verlas Nadine Baldus und beantragte im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes. Die Anträge wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Wahlen standen an:

Einstimmig in ihren Ämtern für vier Jahre bestätigt wurden:

Jochen Nösinger (1. Vorsitzender) und Rainer Schäfer (Kasse).
Fabienne Holinej (Sport), im Amt bestätigt, zusammen mit (neu) Sarah Schmidt.
Nicole Borsbach stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.
Unser herzlicher Dank an Nicole für die in den letzten Jahren geleistete Vorstandarbeit!

Neu gewählt als Verantwortliche in RG Zuchtfragen wurde Kathi Neuss.
Das Amt des Pressewarts blieb weiter unbesetzt.

Zu neuen Kassenprüfern wurden gewählt:
Andreas Borsbach (2 Jahre) und
Christian Eitenmüller (1 Jahr).

Als Delegierte der RG Hessen für die IGF Bundesversammlung für noch 2 Jahre:
Julia Keil, Marion Messbacher (Vertr. Mona Löffler) Kathi Neuss, Fabienne Holinej (Vertr. Sarah Schmidt), Alexander Berghof und Christian Eitenmüller. Ersatz: Nadine Baldus, Nicole Borsbach und Petra Ohly.

Herzlicher Dank an alle Gewählten, die Ehrenämter wieder bzw. erstmals anzunehmen und sich für die IGF und die Fjordpferde einzusetzen!



Zu ehrende Mitglieder der RG Hessen anlässlich der Fohlenschau in Offenthal

Zu den Ehrungen wurde berichtet:

Gratulation und Dank überbrachten die beiden RG Vorsitzenden Jochen Nösinger und Burkhard Neuss bereits OpenAir anlässlich der Fohlenschau Ende August in Offenthal. Zahlreiche der nachstehend Geehrten waren auf der dortigen Anlage und die Urkunden konnten persönlich übergeben und unser Dank ausgesprochen werden.

In Anerkennung für besondere Leistungen in 2019:

Monika Bauschbach, sie hatte mit ihrer Stute Apple Crumble nicht nur den IGF Zukunftpreis gewonnen sondern auch den Titel der Bundessiegerin der Jungen Stuten!
Und den Familien Silke und Jürgen Eitenmüller zusammen mit Angela und Rüdiger Ruf, die die Bundessiegerfamilie 2019 mit den Stuten Lärke, Lia und Lyra stellten.

Zu Sporterfolgen in 2019 gratulierten wir sehr herzlich: Marion Messbacher, die zum wiederholten Male den IGF Fjordcup, 2019 in Zweibrücken, gewonnen hatte! Und auch im Nachwuchsbereich kam erneut eine

Siegerin aus RG Hessen: Julia Laznik, die den ersten Platz im Bambini Cup für 6-12 jährige für sich entschied.

Sarah Schmidt gehört ja inzwischen zu den auch international erfolgreichen Reiterinnen im TREC-Reiten. Sie erreichte den 7. Platz bei den Jugend-Europameisterschaften in 2019 in Brachfeld / Schwarzwald.

Unser Dank für 25 und 40jährige Mitgliedschaften und damit langjährige Unterstützung der Vereinsarbeit (für 2020 und 2021) ging an:

Für 25 Jahre: Gudrun Besant-Jaroni, Monika von Bommel, Lydia Desch, Petra Ohly, Andrea Ufer, Lydia Vey, Marianne und Elcke Eirich sowie Heinrich Müller.

Für 40 Jahre: Frau Dr. Hildelore Brün, Helga Pfeiffer, Reinhold Eitenmüller, Erwin Heckmann, Gerhardt Herdt, Wilhelm Höhner, Ralph Lang, Manfred Stange, Kurt Vaeth und der VPPH!

Reichlich Informationen, Erläuterungen und Meinungsaustausch gab es zu folgenden Terminen für das kommende Jahr:

Bundeshengstschau (geplant am 1. WE der Grünen Woche (21.1.-30.1.) in Berlin. Equitana 2022 7.-13.4.-2022, 50 Jahre Jubiläum – Vieles noch offen, Fjord EC in Dänemark, 28.-31.7. – Ausschreibung liegt noch nicht vor. Und Fjordwoche Bad Segeberg

(30.7.-7.8.). Die Bundes IGF wird dazu weiter auch auf der Homepage informieren.

Unter Anträgen:

Antrag zu einem „Vorratsbeschluss“ für die Wahl der Fjord- Rassevertreter für deren im Frühjahr in 2022 anstehende Wahl. Der Termin für die VPPH Jahresversammlung 2022 ist derzeit noch offen.

Von der Versammlung beschlossenes Votum:

Dem VPPH wird darüber informiert, dass die heutige Versammlung beschlossen hat, die beiden aktuellen Rassevertreter für eine neue Wahlperiode zu bestätigen.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ konnten unsere beiden Rassevertreter beim VPPH, Kathi Neuss und Andreas Borsbach, über einige aktuelle Themen aus der letzten Sitzung berichten:

Im VPPH stehen in 2022 und 23 größere Veränderungen an: ZL Florian Solle geht im Mai 2022 in Rente, Geschäftsführer Klaus Biedenkopf in 2023.

Der VPPH ist mit seinen Pferde-Bestands-Daten zum VIT, als größtem Datensammler für Tiere, gewechselt. Im Tagesgeschäft, in der Passausstellung und Katalogerstellung soll vieles einfacher und schneller werden. Es gibt aber noch Probleme mit der Datenbearbeitung und auch gerade im Detail (Datenfelder). Deckscheine sollen im nächsten Jahr elektronisch erstellt und an alle Besitzer von eingetragenen Zuchtstuten im VPPH versendet werden.

Resonanz auf die VPPH Eliteschau war sehr gut! Die Vertreter der anderen Rassen waren aber nicht so glücklich über die „Dominanz“ der Fjordpferde.

Aufgrund von Anpassungen im Tierschutzgesetz / Tierwohl wird es Verschiebungen im Vorstellungsalter auf Hengst-Körnungen geben.

Ein Termin für die RG Hessen JHV in 2022 wurde noch nicht festgelegt.

Jochen Nösinger, IGF RG Hessen



Fjordpferd im Gebirge

Titelfoto "Das Fjordpferd" Ausgabe 17; September 1978 Foto von P. Reif, Frankfurt; Sieger des Fotowettbewerb

Die größte Fjordpferde-Fohlenschau

Weltweit gebe es keine größere Fohlenschau für Fjordpferde als die hessische in Dreieich-Offenthal, bemerkte Jochen Nösinger, Vorsitzender der IGF Regionalgruppe Hessen, ganz beiläufig am Rande der Veranstaltung. Aus langjähriger Erfahrung in der Interessengemeinschaft Fjordpferde e. V. (IGF) und als Vorstandsmitglied der Fjordhorse International (FjHI) überblickt er die Zuchtveranstaltungen für diese Rasse sowohl national als auch international.

Auf der diesjährigen Schau in Offenthal kamen 42 Fohlen zur Vorstellung (Vorjahr 36), von denen aufgrund der hohen Qualitätsdichte wieder die Mehrzahl prämiert werden konnte. Regelmäßig bringt diese gemeinsame zentrale Prämienfohlenschau des Zuchtverbandes Hessen und der IGF die besten Fohlen des Jahrgangs zusammen. Überwiegend stammen sie aus hessischer Zucht, aber die Ausschreibung ist offen auch für Fohlen anderer Zuchtverbände.

Höchste Noten bei den Stutfohlen

Gleich in der ersten Klasse (jüngere Stutfohlen) gab es die höchste Note des Tages, und zwar 8,6 für die bedeutend aufgemachte, sehr bewegungsstarke Faizah, gezogen aus der Bundesprämienstute Farina vom Oderhaff von Burkhard und Katharina Neuß in Grünberg-Weitershain. Aber dicht dahinter folgten mit Gesamtnote 8,5 und 8,3 schon die Stutfohlen Tia (Elisabeth und Malte Eitenmüller) und Daria (Nicole und Andreas Borsbach), die ebenfalls hervorragende Typ- und Exterieurmerkmale sowie Bewegungsqualität mitbrachten. Auch die langbeinige, in der Bewegung sehr gut losgelassene Maia der Züchter Steffanie und Christian Eitenmüller mit Gesamtnote 8,0 muss genannt werden.

Nicht weniger Eindruck hinterließen die Spitzenfohlen der zweiten Klasse mit Lynn (8,3 / Alicia Eitenmüller), Finola (8,1 / Elisabeth und Malte Eitenmüller) und Kima (8,0 / Burkhard und Katharina Neuß), wie die Prämierungsnoten zeigen. Das hohe Niveau setzte sich fort in der dritten Abteilung der Stutfohlen, allen voran Alana (8,1 / Monika Bauschbach) und Lilli (8,0 / Luisa Eitenmüller).

Diese Vorlage war von den Hengstfohlen kaum zu wiederholen. Zunächst rückten in der ersten Abteilung die Vacceur-Söhne Vincent (Andrea und Jürgen Bringmann) und Visselbo (Elisabeth und Malte Eitenmüller) mit 8er Noten ins Vorderfeld vor und demonstrierten Typ, Linie, Körperharmonie sowie ergiebige, lockere Bewegungen. Sieger wurde schließlich das 1a-Fohlen der zweiten Klasse, der Sidan-Sohn Smu-

do, gezogen von Monika Bauschbach aus der Ally McBeal, die schon 2019 mit Kilimanjaro v. Kjartan das beste Hengstfohlen der Schau lieferte.

Alle Prämienfohlen sind in der Übersicht zusammengestellt. Allen Teilnehmern und Helfern einschließlich der Pferdefreunde Offenthal gilt ein herzlicher Dank.

Bericht: Florian Solle;
Bilder Natascha Frankenberger

Prämienfohlen am 29.08.2021 in Dreieich-Offenthal

Stutfohlen

Klasse 1



1a Faizah v. Kosmosens Pinocchio
a. d. Farina vom Oderhaff BPr 8,6
Zü. u. Bes.: Burkhard u. Katharina Neuß GbR,
Grünberg-Weitershain



1b Tia v. Vacceur BPr VEH
a. d. Tordis Granlygaard 8,5
Zü.: Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
Bes.: Malte Eitenmüller, Mossautal

Sieger-Stutfohlen:

Faizah (Burkhard u. Katharina Neuß GbR)

Reserve:

Tia (Elisabeth Eitenmüller, Malte Eitenmüller)

Klasse 2



1c Daria v. Maurids
a. d. Agerupsgards Dea 8,3
Zü. u. Bes.: Nicole u. Andreas Borsbach, Rennerod



1a Lynn v. Damar BPr a. d. Lara 8,3
Zü. u. Bes.: Alicia Eitenmüller, Mossautal



1d Maia v. Dexter BPr VEH 8,0
a. d. Lundegaard's Mai StPr
Zü. u. Bes.: Steffi u. Christian Eitenmüller,
Reichelsheim



1b Finola v. Oddvar Granlygaard 8,1
a. d. Femke
Zü.: Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
Bes.: Malte Eitenmüller, Mossautal

1e Simah v. Kelvin BPr a. d. Sini StPr 7,8
Zü. u. Bes.: Alexander Jäger, Mörlenbach

1c Kima v. Ilvano a. d. Kaprice 8,0
Zü. u. Bes.: Burkhard u. Katharina Neuß GbR,
Grünberg-Weitershain

1f Gaja v. Mr Tveiten BPr a. d. Gajona StPr 7,5
Zü. u. Bes.: Julia Bandilla, Jossgrund

1d Aleen v. Vacceur BPr VEH 7,9
a. d. Athena PrSt v. Rann
Zü. u. Bes.: ZG Ilse u. Jochen Nösinger,
Fränkisch-Crumbach

1e Jella Fjellhorn v. Dilian a. d. Jalla PrSt 7,9
Zü. u. Bes.: Fjordgestüt Fjellhorn, Dautphetal

1f Kis Merdiva v. Kelvin BPr a. d. Kis-Yola 7,8
Zü. u. Bes.: Alexander Jäger, Mörlenbach

1g Jolin v. Vacceur BPr VEH a. d. Jorid StPr 7,7
Zü. u. Bes.: ZG Grulich-Beck,
Brensbach-Affhöllerbach

1h Vilhelmine v. Ilvano a. d. Stald Kiels Vanilje 7,6
Zü. u. Bes.: Burkhard u. Katharina Neuß GbR,
Grünberg-Weitershain

Klasse 3



1a Alana v. Fjordbaekken's Sidan
a. d. Abigail PrSt 8,1
Zü. u. Bes.: Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel



1b Lilli v. Maurids a. d. Léonce PrSt 8,0
Zü. u. Bes.: Luisa Eitenmüller, Mossautal

1c Hella v. Vacceur BPr VEH a. d. Helin 7,8
Zü. u. Bes.: Wilhelm Eitenmüller,
Reichelsheim-Rohrbach

1d Ralinka H v. Venlo a. d. Ratina 7,8
Zü. u. Bes.: Peter Heck, Lahntal-Caldern

1e Faye v. Ilmar BPr 7,7
a. d. Florina vom Oderhaff StPr
Zü. u. Bes.: Burkhard u. Katharina Neuß GbR,
Grünberg-Weitershain

1f Lys v. Dexter BPr a. d. Liblakka 7,5
Zü. u. Bes.: Una Eichner, Fränkisch-Crumbach

1g Ricarda H v. Venlo a. d. Rama H 7,5
Zü. u. Bes.: Peter Heck, Lahntal-Caldern

Hengstfohlen

Klasse 1



1a Vincent v. Vacceur BPr VEH 8,2
a. d. Harriet PrSt
Zü. u. Bes.: ZG Andrea u. Jürgen Bringmann,
Bad Sooden-Allendorf



1b Visselbo v. Vacceur BPr VEH 8,1
a. d. Lisa Halsnaes
Zü.: Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
Bes.: Malte Eitenmüller, Mossautal

1c Ole v. Oddvar Granlygaard 7,9
a. d. Kis-Mia PrSt
Bes.: Peter Fath, Weinheim

1d Donner Fjellhorn v. Dilian a. d. Flintje 7,8
Zü. u. Bes.: Fjordgestüt Fjellhorn, Dautphetal

1e Doctor Snuggles v. Djevin a. d. Julietta StPr 7,8
Zü. u. Bes.: Marion Meßbacher, Reichelsheim

1f Kalle v. Kristofferson a. d. Lia PrSt 7,6
Zü. u. Bes.: Alicia Eitenmüller, Mossautal

1g Fabjo v. Friso a. d. Galina 7,6
Zü. u. Bes.: Alexander Jäger, Mörlenbach

1h Imko v. Ilmar BPr a. d. Toftegaardens Elnora 7,5
Zü. u. Bes.: Burkhard u. Katharina Neuß GbR,
Grünberg-Weitershain

Klasse 2



1a Smudo v. Fjordbaekken's Sidan
a. d. Ally McBeal PrSt 8,3
Zü. u. Bes.: Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel



1b Vjell v. Vacceur BPr a. d. Julee StPr 7,9
Zü. u. Bes.: Christel Tönges, Frankenau

1c Finnjard v. Friso a. d. Laqueena PrSt 7,7
Zü. u. Bes.: ZG Gräber-Seccardi, Wald-Michelbach

1d Schlappeseppel v. Fjordbaekken's Sidan
a. d. AC/DC 7,6
Zü. u. Bes.: Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel

1e Dalwin v. Dexter BPr a. d. Sinja 7,5
Zü. U. Bes.: Sabine Linzer, Remscheid

Sieger-Hengstfohlen:
Smudo (Monika Bauschbach)

Reserve:
Vincent (Andrea und Jürgen Bringmann)

Abkürzungen:

StPr = Staatsprämienstute
PrSt = Prämienstute VPPH
VES = Verbands-Elitestute
VEH = Verbands-Elitehengst
BPr = Bundesprämie

Veröffentlicht: 12. September 2021,
Bericht von ZL Florian Solle

Zuchtstutenprüfung Erbach

Sechs Stuten erfolgreich geprüft

Gute Leistungen erzielten die Stuten verschiedener Rassen bei der Herbstprüfung in Erbach. In der 30-Tage-Stationsprüfung wurden sechs Stuten in der Zuchtrichtung Reiten/Gelände geprüft. Trainingsleiter war Andreas Müller, als Testreiterinnen fungierten Dorothee Lehan und Corinna Kühler, als Richter am Abschlusstag Beate Harms und Klaus Biedenkopf.



Anike

Die höchste Endnote mit 8,60 erreichte die fünfjährige Fjordstute Anike, eine Tochter des Pr.- H. Dylan aus der St.Pr.St. Athena, gezüchtet und im Besitz der ZG Ilse und Jochen Nösinger, Fränkisch-Crumbach. Erste Empfehlungen hatte sie schon auf der hessischen Elitestutenschau 2021 abgegeben, als Siegerin der 5- und 6-jährigen Stuten und schließlich als Reservesiegerin der Fjordstuten. Nun holte sie, gleichermaßen rittig, bewegungsstark und einsatzfreudig, gute bis sehr gute Noten in praktisch allen Prüfungsmerkmalen.



Femke

Ähnlich stark war die Vorstellung der Fjordstute Femke v. B.Pr.H. Vacceur a.d. BPr.St. Langthjems Flika, aus der Zucht von Elisabeth Eitenmüller, Mossautal. Auch sie hatte sich bei der Elitestutenschau mit einem 1 c- Platz bei den 5- und 6-jährigen gut behaupten können. Trotz Fohlen bei Fuß und bereits wieder tragend absolvierte diese Stute ihre Prüfung mit viel Leistungsbereitschaft und guten Bewegungsnoten.

Durchaus beachtlich schlugen sich die Stuten Kis Mira, Samira und Kis Nova, alle mit Endnoten über 7,5. Die einzige Reitponystute im Feld hieß LiLu D, eine Tochter des Hesselteich's Dont forget me, die von Bärbel Decker, Mittenaar gezüchtet wurde. Trotz der Tatsache, dass die Stute am Prüfungstag nicht ganz fit war, erzielte sie ein durchaus erfreuliches Endergebnis von 7,84.



Kis Mira



Samira



Die Ergebnisverkündigung mit Übergabe der Prüfungsurkunden nutzte Klaus Biedenkopf, um sich bei Andreas Müller und seinem gesamten Team ganz herzlich zu bedanken für erneut hervorragende Arbeit mit den anvertrauten Stuten. Besonderen Respekt zollte er Nico Müller, der alle Stuten im Grundgangartentest und in der Geländeprüfung vorgestellt hatte.

Prüfungsteilnehmer - CIII Stationsprüfung für Stuten ZR Reiten

1. Anike (Fjord) *06.06.2016
v. Pr. H. Dylan a.d. St.Pr.St. Athena v. Ränn
Züchter und Besitzer: ZG Ilse u. Jochen Nösinger, Fränkisch-Crumbach
Endnote: 8,60
2. Femke (Fjord) *27.04.2015
v. BPr. H. Vacceur a.d. BPr.St. Langthjems Flika v. Frederik Skova
Züchter: Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
Besitzer: Malte Eitenmüller, Mossautal
Endnote: 8,10
3. Kis Mira (Fjord) *12.05.2015
v. BPr. H. Vacceur a.d. Kis Maja v. Malino
Züchter und Besitzer: Nadine Schumacher, Sinsheim
Endnote: 7,91
4. LiLu D (DT. Reitpony) *31.03.2017
v. Pr.H. Hesselteich's Don't forget me a.d. Pr.St. Lucia K v. Heidbergs nancho Nova
Züchter und Besitzer: Bärbel Decker, Mittenaar
Endnote: 7,84
5. Samira (Fjord) *11.05.2016
v. BPr.H. Vacceur a.d. Pr.St. Sølve v. Pr.H. Dylan
Züchter: ZG Ilse u. Jochen Nösinger, Fränkisch-Crumbach
Besitzer: ZG Ilse u. Jochen Nösinger, Fränkisch-Crumbach und Lukas, Tanja und Alexander Meister, Schwarmstedt - Grindau
Endnote: 7,74
6. Kis Nova (Fjord) *17.06.2016
v. Pr.H. Njord Halsnaes a.d. Kis-Odina v. Pr.H. Kjorna
Züchter und Besitzer: Nadine Schumacher, Sinsheim
Endnote: 7,54

Alle Ergebnisse und Einzelnoten werden wieder auf der Verbands-Homepage, sowie auf der FN-Homepage (www.pferd-aktuell.de) unter den Stichworten „Zucht“ und „Leistungsprüfungen“ veröffentlicht.

Klaus Biedenkopf

Bilder: Jochen Nösinger

Veröffentlicht: 16.11.2021 auf der VPPH Homepage

Hengstleistungsprüfungen in Erbach 2021

Zur Stationsprüfung für Hengste auf dem Rollehof in Erbach waren in diesem Jahr insgesamt 10 Hengste verschiedener Rassen angemeldet und alle konnten zur Abschlussprüfung am Samstag den 18. September antreten.

Der eigentlichen Abschlussprüfung vorausgegangen war der Fremdreitertest mit Dorothee Lehan, Alsfeld und Corinna Kühler, Hüttenberg, die bereits am Donnerstag den 16. September mit dem Verbandsbeauftragten Klaus Biedenkopf angereist waren, um die Prüfungskandidaten unter dem Sattel anzutesten und zu beurteilen. Diese Bewertung durch die Fremdreiter fand in aller Ruhe und mit der nötigen Konzentration auf die Hengste statt und bot einen guten Einblick über die vorausgegangene Trainingsarbeit.

Der Fremdfahrtstest mit Dieter Lauterbach, Dillenburg, hatte bereits am Dienstagnachmittag stattgefunden und auch er konnte dem einzigen Teilnehmer der Prüfung CVII, einem Fjordhengst namens Da Vinci, einen soliden Trainingszustand bestätigen.

Als Richter zur Abschlussprüfung waren schließlich Beate Harms, Bebra und Volker Brodhecker, Riedstadt angereist, die mit viel Fachverstand ihrer Aufgabe gerecht wurden. Zunächst stand das Freispringen auf dem Zeitplan, bevor es mit dem Grundgangartentest unter dem Sattel weiterging. Neben der Benotung der einzelnen Grundgangarten vergaben die Richter auch eine Note für die Rittigkeit. Das anschließende Parcourspringen unter dem Reiter fand auf dem Außenplatz des Rollehofes statt und stellte, so manchen jungen Hengste vor eine nicht ganz einfache Aufgabe.

Richtig Möglichkeit zum Galoppieren hatten die Kandidaten dann bei der abschließenden Geländeprüfung über Naturhindernisse, in der fast alle Hengste noch einmal ihre Kraft und Energie ausspielten. Nach dieser letzten Teilprüfung ging es in der Rechenstille darum, alle 18 bzw. 19 Einzelnoten der Prüfungsgruppe korrekt in den PC einzugeben um die Noten für die gewichteten Merkmalsblöcke sowie die gewichtete Endnote zu ermitteln. Mit großer Spannung wurde dann die Bekanntgabe der Ergebnisse seitens der Hengstbesitzer erwartet, denen nicht nur eine Prüfungsurkunde sondern auch eine Teilnehmerschleife überreicht wurde.

Konkurrenzloser Sieger des 30-Tage Test CVII für Fjordhengste wurde Da Vinci. Seine Besitzerin Judith Sellmeir aus Langenpreising konnte die Urkunde für ihren auffallenden Hengst in Empfang nehmen.

Den 30-Tage Test CI der Zuchttrichtung Reiten legten insgesamt sieben Hengste ab, davon zwei Vertreter



der Rasse Connemara und ein Hengst der Rasse Pinto. Die mit vier Hengsten stärkste Rassegruppe der Deutschen Reitponys stellte schließlich auch den Sieger der gesamten Prüfungsgruppe.

Mit einem Endergebnis von 8,58 konnte der rundum sympathische Fabelhafter Frechdachs von Marion und Erwin Bauer aus Reichenbach diese Prüfung für sich entscheiden. Zwei Hengste waren zur DI – 2 Tage Kurzprüfung angereist, bei denen der bundeschampionatsplazierte Danyelh N die Nase vorn hatte. Mit Klarissa Liss im Sattel erzielte er eine Endnote von 8,04.

Im Rahmen der Ergebnisverkündung bedankte sich Klaus Biedenkopf im Namen des Verbandes beim gesamten Team des Rollehofes und seinem Chef Andreas Müller für die gute Betreuung der Hengste, den reibungslosen Ablauf und die gute Organisation der Prüfungen.

VPPH: Klaus Biedenkopf
Bild Da Vinci: Jochen Nösinger

Teilnehmer C VII Stationsprüfung für Hengste (Zuchttrichtung Reiten, Fahren, Gelände)

Da Vinci LN 276443436989315 * 10.05.2015
v. PRH Draupnir a.d. Tamira v. PRH Taro
Anmelder: Judith Sellmeir, 85465 Langenpreising
Endnote: 8,31

Alle Ergebnisse und Einzelnoten werden wieder auf der Verbands-Homepage, sowie auf der FN-Homepage (www.pferd-aktuell.de) unter den Stichworten „Zucht“ und „Leistungsprüfungen“ veröffentlicht.

Veröffentlicht: 16. November 2021
VPPH Homepage (Auszug)

VPPH Herbstkörung in Alsfeld

Fjordhengst Kilimanjaro überstrahlte alles

Insgesamt 31 Hengste kamen diesmal zur Herbstkörung des Pony- und Pferdezuchtverbandes Hessen ins Pferdezentrum Alsfeld. 25 Hengste wurden gekört und zwölf prämiert. Dank Hygienekonzept und Einhaltung der Pandemie-Vorschriften war ein gewohnter Körablauf mit gemeinsamen Schrittritten und Siegerehrung möglich.

Mit dem Hellbraunfalben Kilimanjaro kam der strahlende Siegerhengst diesmal aus der Rasse Fjordpferd. Gezogen von Monika Bauschbach in Lautertal-Staffel, konnte dieser Sohn des Bundesprämienhengstes Kjartan aus der zuchtbewährten Irving-Tochter Ally Mc Beal auf ganzer Linie begeistern. Mit bestem Typ und Ausdruck, großzügiger Linierung und hervorragenden Bewegungen in allen drei Gangarten erreichte Kilimanjaro die gleiche Gesamtnote 8,5 wie schon als Siegerfohlen des Jahrgangs 2019, und nun die Auszeichnung als Körungssieger über alle Rassen.



Auch die beiden weiteren Fjordhengste Iskar aus der Zucht von Burkhard und Katharina Neuß und Goran aus der Zuchtstätte Silke und Jürgen Eitenmüller konnten viel Qualität aufbieten und bequem das Urteil „prämiert“ mitnehmen.

Kilimanjaro (Foto oben)
v. Kjartan BPr, 2019, Hellbraunfalbe, 145 cm, prämiert,
Rassesieger Fjordpferd und Gesamtsiegerhengst
Züchter und Besitzer:
Monika Bauschbach, Lautertal-Staffel

Iskar (Foto Mitte)
v. Ilmar BPr, 2019, Graufalbe, 146 cm, prämiert
Züchter und Besitzer: Burkhard und Katharina Neuß
GbR, Grünberg-Weitershain

Goran (Foto unten)
v. Gloed, 2019, Hellbraunfalbe, 144 cm, prämiert
Züchter und Besitzer: Silke und Jürgen Eitenmüller,
Mossautal



Veröffentlicht: 06. Oktober 2021 /
Auszug aus dem Gesamtbericht von
ZL Florian Solle, Bilder: Anna-Lena Heck

Zuchtgeschehen im Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover

Nachkörung Pony- Hannover

Am Samstag, den 20. Februar 2021 wurde auf der Hengstprüfungsanstalt in Adelheidsdorf bei dem frühlinghaften sonnigen Wetter die Nachkörung durchgeführt.

Gekört wurde Fjordhengst „Granat“ v. Søljo/ Ljosprins, Braunfalbe – 149 cm, Zü.: Norwegen, Bes.: Louis de Vry, Belgien

Zentrale Stutbuchaufnahme Adelheidsdorf am Sonntag, 20. Juni 2021

Es waren acht Fjordstuten gemeldet, nur fünf davon traten auch an.

Die von Züchter Karl-Heinz Kapiéske vorgestellte Stute Pina wurde Staatsprämienanwärterin, die Stute Marie von Züchter Reinhard Voß wurde als Verbandsprämienstute eingetragen.



Stuten Kensie (links) und Livett (rechts)

78. Stute P i n a

geb.: 17.04.2018 Hellbraunfalbe
 V.: Dylan M.: StPr/LS S1 Pamela von Uno u. Pauline S1 - Kvest Halsnaes
 Z.: Kapiéske, Karl-Heinz 31311 Uetze Krätze,
 B.: Kapiéske, Karl-Heinz 31311 Uetze Krätze

79. Stute K e n s i e

geb.: 24.05.2018 Hellbraunfalbe
 V.: Jonathan M.: S1 Kelly von Orkus u. Kathy von Hartenberg - Mini-Midt
 Z.: Heyne jun., Uwe 31619 Binnen Glissen,
 B.: Heyne jun., Uwe 31619 Binnen Glissen

80. Stute L i v e t t

geb.: 05.05.2017 Hellbraunfalbe
 V.: Jonathan M.: LS S1 Litla DE 427270654507 von Dexter (Fjord) u. Louvina v. Schwanenschlag - Kenrick
 Z.: Berges, Anne 26121 Oldenburg,
 B.: Berges, Anne 26121 Oldenburg

82. Stute J a r u n a v o m W a l z h o f
 geb.: 11.05.2018 Hellbraunfalbe

V.: Njord Halsnaes

M.: S1 Julie von Kvest Halsnaes u. Juliane - Heino
 Z.: Walz, Roland 31840 Hessisch Oldendorf,
 B.: Walz, Roland 31840 Hessisch Oldendorf

83. Stute M a r i e

geb.: 30.04.2017 Hellbraunfalbe
 V.: Resen M.: S1 Mary von Drafur (Fjord) u. Marlies (Fjord) S1 - Samson (Fjord)
 Z.: Voß, Reinhard 27442 Gnarrenburg,
 B.: Voß, Reinhard 27442 Gnarrenburg



Stutenschau PV Hannover 2021 192
 Siegerstute Kapiéske

Fohlenschauen

Zur Fohleneintragung wurden laut Katalog des Verbandes nur sechs Fohlen vorgestellt, die Anzahl der Eintragungen auf Hofterminen ist noch nicht veröffentlicht.

Hengst Sam geb.: 04.05.2021 Braunfalbe

V.: Solfin Skova -M.: S1 Liska von Gitano u. Louise H - Dex
 Z.: Meyer, Bernd 21647 Moisburg,
 B.: Meyer, Bernd 21647 Moisburg

Stute L i s s y geb.: 26.05.2021 Braunfalbe

V.: Resen M.: S1 Lotta von Solfin Skova u. Liska S1 - Gitano
 Z.: Meyer, Bernd 21647 Moisburg,
 B.: Meyer, Bernd 21647 Moisburg

Hengst C a l u n a H e r o s

geb.: 26.04.2021 Braunfalbe (Bay dun)
 V.: Herko WE M.: S1 Caluna Fricka von Maxu. Caluna Freya S2 - Ibsen
 Z.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber,
 B.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber

Stute C a l u n a F y n i a

geb.: 22.04.2021 Braunfalbe
 V.: Max M.: S1 Caluna Fine von Hjellsohn u. Caluna Fricka S1 - Max

Z.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber,
B.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber

Hengst C a l u n a M a g n u s
geb.: 05.05.2021 Braunfalbe (Bay dun)

V.: Max M.: S2 Caluna Freya
von Ibsen u. Fee V1 - Foss

Z.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber,
B.: ZG Kassebaum 29556 Suderburg Räber

Stute P i a
geb.: 19.05.2021

V.: Feedts Lindeman M.: VPr S1 Pauline
von Kvest Halsnaes u. Perle H - Drange Rolv

Z.: Kapiéske, Karl-Heinz 31311 Uetze Krätze,
B.: Kapiéske, Karl-Heinz 31311 Uetze Krätze

25 Jahre Hannoversches Ponyfohlenchampionat in Steyerberg

Es haben drei Fjordfohlen teilgenommen die besten Platzierungen gingen an:

1 Caluna Heros v. Herko WE

Z. u. B: ZG Kassebaum, Räber

2 Sam v. Solfin Skova

Z. u. B: Bernd Meyer, Moissburg



Caluna Heros B: ZG Kassebaum; Siegerfohlen in Steyerberg; Foto: M. Schwöbel

Turnusgemäß wurden die Zuchtausschüsse des Verbandes neu gewählt

Die Mitglieder der Zuchtausschüsse haben in einem schriftlichen/postalischen Wahlverfahren die jeweiligen Rassevertreter für die Körkommission und das Rasseparlament der FN gewählt. Die Personen mit den meisten für sie abgegebenen Stimmen werden als 1. Rassevertreter geführt. Die weiteren Personen werden nach der Anzahl der für sie abgegebenen Stimmen als Stellvertreter aufgelistet. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorstand über die Reihenfolge.

Für die Fjordpferde sind es:

1. Sabine Kassebaum, Suderburg, 2. Uwe Heyne, Binnen, 3. Anna-Lina Lüer, Osterode

Wechsel in der Verbandszentrale

Der langjährige Zuchtleiter Volker Hofmeister wurde in den Ruhestand verabschiedet. Urška Kamenšek

neue Zuchtleiterin und Geschäftsführerin. Durch einstimmigen Vorstandsbeschluss hat Frau Urška Kamenšek zum 1. September als Zuchtleiterin und Geschäftsführerin die Nachfolge von Herrn Volker Hofmeister übernommen. Sie wird nun die erste Zuchtleiterin unseres Verbandes sein, die nicht von der Landwirtschaftskammer gestellt wird. Nach allen Abwägungen ist der Vorstand zu der Entscheidung gekommen, den Weg zukünftig selbständig zu beschreiten. Der Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover dankt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für die bisherige Zusammenarbeit. Die IGFjordpferd wünscht Frau Kamenšek alles Gute für die neue Herausforderung und das zukünftige Aufgabengebiet.

Körung in Verden

Ein Rekordlot von 61 Hengsten wurde zur Körung des Ponyverbandes Hannover zugelassen, die in diesem Jahr am 30. Oktober und erstmal unter der Regie der neuen Zuchtleiterin und Geschäftsführerin Urška Kamenšek stattfand. Der Fjordhengst **Donar v. Darion x Helge**, Züchterin **Heike Niederkrome, Loxstedt** ausgestellt von **Michaela Uzelac, Heppenheim**, wurde am 23.09.2021 bei der Hengstvorauswahl zur Körung zugelassen.



Donar erhielt jetzt das positive Körurteil, die Prämienanwartschaft sowie den Siegertitel. Der ausdrucksstarke Hengst präsentierte seine Stärken mit leichtfüßigem Trab, ausbalanciertem durchgesprungenem Galopp und überzeugte auch mit seinen guten Ansätzen beim Freispringen. Dieser Hengst errang seiner Besitzerin eine Silbermedaille der FN sowie den Ehrenpreis eines Sponsors. Für die IGF stand Andreas Borsbach als Durchrichter in der Körkommission.

Aktuell gibt es im Ponyverband Hannover 55 eingetragene Stuten, 15 eingetragene Hengste und es wurden 22 neue Fohlen eingetragen. Ein Großteil der eingetragenen Hengste steht leider nicht im Verbandsgebiet, sondern in anderen Bundesländern bzw. im Ausland.

Uwe Heyne

Jahreshauptversammlung der Regionalgruppe Schleswig-Holstein / Hamburg am 18. September 2021

Die Jahreshauptversammlung 2021 fand diesmal zu einem ungewöhnlichen Termin statt, nämlich in Kombination mit dem diesjährigen Herbstseminar an einem Sonntagabend. Nachdem Tammo Peters von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein über erwünschte und unerwünschte Gräser und Kräuter auf der Pferdeweide referiert hatte, begann um 20 Uhr die Versammlung, zu der man auch digital per Zoom zugeschaltet werden konnte – dieses Angebot wurde von zwei Mitgliedern genutzt, während etwa 40 den Besuch der Präsenzveranstaltung in der Gaststätte „Zum Assmus“ in Warder vorzogen.

Die Kassenprüfung, vorgenommen von Inken Jacobsen, ergab eine einwandfreie Arbeit der Kassensachverständigen Ursula Cunis, so dass der Vorstand einstimmig (mit Ausnahme der Stimmen des Vorstands) entlastet werden konnte.

Drei Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft in der IGF geehrt, darunter Doris Lohse, die nicht nur bei der Veranstaltung anwesend war, sondern auch für ihre verdienstvolle aktive Mitarbeit einen schönen Blumentopf in Empfang nehmen durfte. Die beiden anderen bekommen eine Urkunde per Post.

Den Berichten aus den Arbeitsgruppen merkte man die Coronakrise teilweise deutlich an – in den letzten anderthalb Jahren ist nur wenig möglich gewesen. Immerhin hat im Juli 2020 ein Ausritt in der Nähe von Preetz auf der Schusteracht stattgefunden und bei der Norla konnte erstmals wieder ein kleines Schaubild gezeigt werden.

Nur die AG Zucht konnte auf gelungene Veranstaltungen und erfreuliche Ergebnisse verweisen, wobei deutlich gestiegene Verkaufspreise für junge Fjordpferde und die Erfolge der schleswig-holsteinischen Jungstuten beim IGF-Zukunftspreis sicher Motivation und Ansporn für die Züchter sind. Tatsächlich konnte im vergangenen Jahr auch schon ein Anstieg der Bedeckungszahlen konstatiert werden.

Die AG Jugend nimmt ihre Aktivitäten wieder auf und plant einen Schnupper-Fahrtag am 31. Oktober. Im nächsten Jahr wird es auch einen Reitabzeichenkurs geben.

Im Anschluss an die Berichte der Arbeitsgruppen standen mehrere Wahlen an. Gesche Mahnke hatte bereits angekündigt, nicht wieder für das Amt der 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen, wurde die bisherige 2. Vorsitzende Bianka Gehlert als Nachfolgerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt – sicher eine gute Idee, denn Bianka verfügt über langjährige Erfahrung in der Vorstandsarbeit.

Für den nunmehr vakanten Posten des 2. Vorsitzenden hatte Hans-Werner Heesch bereits Interesse angemeldet. Er war zwar bei der Versammlung nicht zugegen, wurde aber in Abwesenheit einstimmig gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurde die Sprecherin der AG Jugend, Sybille Düspohl, die Sprecherin der AG Zucht, Inka Störmann-Thies, und als Kassensachverständige Ursula Cunis.

Die Aufgaben als Presse- und Website-Beauftragte werden zukünftig Antje Kock und Alina Dohrn wahrnehmen. Wobei sich Antje mehr für den Presstexten im Heft widmen möchte und Alina sich für die Mitwirkung im SocialMedia-Bereich interessiert.

Außerplanmäßig wurde auch ein neuer Sportwart gewählt: Kevin Chlan, der als Bereiter mit S-Dressur-Erfolgen wie geschaffen für dieses Amt erscheint und es gern übernehmen wollte, nachdem die bisherige Sportwartin Rieke Umlandt ihren Posten vorzeitig zur Verfügung gestellt hatte.

Für 2022 warten spannende Aufgaben auf die Regionalgruppe: die Hengstkörung im Februar ebenso wie die Hanseperd Ende April, auf der die IGF wie immer mit einem Stand vertreten sein und im Schauprogramm einige Fjordpferde präsentieren wird. Höhepunkt des Jahres wird zweifellos die bereits für 2020 geplante Fjordwoche mit Fjordcup in Bad Segeberg sein, bevor es im September auf der Norla einen Fjordpferdetag geben wird. All das ist nur mit der Unterstützung und dem Engagement vieler aktiver Mitglieder zu bewerkstelligen. Also: Seid mittendrin statt nur still beteiligt und macht mit!

Antje Kock

Im November trafen sich 12 Reiterinnen mit ihren Ponys zum ersten Training der Schaubild-Gruppe auf der Anlage in Todesfelde. Leider ist der Schaunachmittag des Pferdestammbuch SH inzwischen abgesagt worden, das Training geht aber über die Wintermonate weiter.



Stutenleistungsprüfung in Heide

Am 18. September 2021 fand auf der Reitanlage „An der Rennbahn“ in Heide die Feldprüfung „Fahren“ des Pferdestammbuches SH/HH statt. In der Zuchtrichtung Fahren/Interieur/Gelände wurden insgesamt 9 Stuten und Hengste vorgestellt – unter ihnen auch zwei Fjordstuten. Die Einzelnoten setzen sich in dieser Leistungsprüfung aus den Bereichen Umgänglichkeit und Verhalten beim Anspannen, Schritt, Trab, Fahrenlage – Fahraufgabe, Fahrenlage – Gelände und Fahrenlage – Fremdfahrer zusammen.



Aenna (Foto: Julia Karstens)

Den Anfang machte die vierjährige Aenna (v. Giersbjergs Tjure), eine Stute aus der Zucht der ZG Johannsen und im Besitz von Hans-Werner und Telse Heesch. Bereits in der Umgänglichkeit beim Anspannen konnte Aenna überzeugen und erhielt in diesem Teilbereich eine 9,0. Auch in der Fahrenlage im Gelände zeigte sie sich von ihrer besten

Seite und erhielt ebenfalls eine 9,0, das Endergebnis lautete 7,88 und Platz 7. Mit der bestandenen Leistungsprüfung erfüllt Aenna die Voraussetzungen für die „Staatsprämie“ und darf sich zugleich „Leistungsstute“ nennen.



Østerskov's Tinke (Foto: Bärbel Hennig)

Es folgte die vierjährige Østerskov's Tinke (v. Ninjar) aus der Zucht von Rikke Thomsen und im Besitz der ZG Hennig, Neu Duvenstedt. Auch Tinke machte bereits beim Anspannen positiv auf sich aufmerksam und erhielt hierfür ebenfalls eine 9,0, es folgten eine 8,0 für den Schritt, die Fahraufgabe sowie für die Fahrenlage – Fremdfahrer. Auch diese Stute zeigte in der abschließenden Geländeprüfung noch einmal ihre Qualität und erhielt eine 9,5. Das Endergebnis lautete 8,4 und Platz 3.

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Pferdestammbuch SH/HH einsehbar.

Jennifer Hennig

Die Geschichte, wie das Fjordpferd zum Aalstrich kam...

St. Nikolaus und Knecht Ruprecht standen fassungslos im Schneegstöber vor ihrem schwer beladenen Schlitten. Die Rentiere scharften verdrossen mit den Hufen im Schnee und schüttelten die Köpfe. Man musste kein Fachmann sein um zu sehen, was sich hier anbahnte.

Die totale Weihnachtskatastrophe. Das Aus für das Weihnachtsfest. Zumindest für dieses Jahr. Der Schlitten war kaputt. Die aus Eiskristallen geschmiedeten Kufen endgültig gebrochen.

Nur die Eiszwerge aus den 7 Eisbergen schmiedeten solche Kufen, das wussten Nikolaus und Ruprecht ganz genau, und leider wussten sie auch, wie lange so was dauert. "10 Monate, Minimum!", stöhnte Ruprecht. Er erinnerte sich sehr wohl daran, dass ihm Nikolaus im letzten Januar den Auftrag gegeben hatte, neue Kufen zu bestellen. Erwähnen wollte er dies momentan nicht gerade, aber er schämte sich sehr und dachte an all die Kinder auf der Erde.

Nikolaus gab sich einen Ruck. "Dann müssen die Rentiere die Säcke halt tragen!" Erschrocken wichen die Tiere ein paar Schritte zurück. Aber das half nichts, Ruprecht nahm einen der prall gefüllten Säcke und packte ihn dem größten der Tiere auf den Rücken. Das hätte er besser nicht tun sollen. Die Hinterhufe wirbelten durch die Luft, das Geweih bohrte sich wütend in den Schnee und der Sack flog Ruprecht in hohem Bogen vor die Füße. Im Inneren des Sackes gab es ein sehr gemeines Geräusch, das einen an Müllcontainer und Kindertränen denken ließ. Die Rentiere drehten den beiden Alten die Hinterteile zu. "Mit uns nicht, wir ziehen notfalls deinen Schlitten, aber wir sind keine Lastesel!", schien darauf zu lesen zu sein. Dann zogen sie ab.

Es wurde sehr still. Ratlosigkeit wirbelte in weißen Flocken durch die Luft. Weihnachten rückte in weite Ferne. Irgendwo wieherte ein Pferd. "Das ist es!!" entfuhr es dem sonst so ruhigen Heiligen mit einem kleinen Quiekser "wir brauchen Pferde! Schnell!"

Mit diesen Worten scheuchte er einige Dutzend Engelchen auf, die auf einer Tanne gesessen und Lametta poliert hatten. "Pferde" riefen sie aufgeregt, erst leise, dann immer lauter " St. Nikolaus braucht Pferde!" und flogen los um den Pferden der Welt den Ruf des Nikolaus mitzuteilen.

Es dauerte nicht lange und sie kamen. Pferde aus allen Ländern, in allen Farben in jeder Größe, sogar ein grünes Karussellpferdchen war dabei. In einer langen Karawane trabten, galoppierten, tänzelten, tölteten, piaffierten und schritten sie durch den Schnee heran um St. Nikolaus ihre Hilfe anzubieten. Es war ein erhebender Anblick von seltener Schönheit. Als erstes drei Araber mit geblähten Nüstern; den Wüstenwind im Atem fegten sie heran wie ein Sandsturm und kamen kaum zum Stehen. "Nimm uns" wieherten sie, "wir sind schneller als der Wind, nimm uns!" Begeistert von den edlen Tieren wollte Ruprecht dem ersten gerade einen Sack auflegen, da blies der Nordwind dem Rappen in die seidige Mähne und der rannte los.

Berauscht von der eigenen Schnelligkeit riss er die anderen mit sich und sie flogen davon, ohne woher und wohin. " Nun" sagte Nikolaus bedächtig " ich denke ein wenig ruhiger sollten unsere Weihnachtspferde schon sein." Als nächstes kam ein kleines Shetlandpony, energisch stapfte es herbei, obwohl es fast im hohen Schnee versank und begann in den Taschen von St. Nikolaus nach einer Mohrrübe zu suchen. Als aber Knecht Ruprecht mit dem Sack kam, war dieser so groß, dass er auf beiden Seiten des Pferdchens bis auf den Boden herunterhing. " Nun" sagte Nikolaus mit einem Schmunzeln " ich denke ein wenig größer sollten unsere Weihnachtspferde schon sein, aber warte nur, ich will dich mit zur Erde nehmen, da weiß ich ein kleines Mädchen, das die Taschen voller Mohrrüben hat."

Das hörten die Shire Horses, groß und gewaltig, mit Hufen wie Kanaldeckel, schritten sie herbei dass die Erde bebte. " Leise, leise!" schimpfte Ruprecht " Ihr weckt ja alle Kinder auf!" und als er einem der Riesen einen Sack auflegen wollte, gelang es ihm nicht, das Tier war einfach zu groß. Nikolaus seufzte und schloss die Augen für einen Moment als er spürte, wie es neben ihm zitterte. Zwei Andalusier, mit gebogenem Hals und glänzendem Fell verbeugten sich vor ihm. Auch sie wollten dem Nikolaus helfen, aber der Nordwind ließ sie schaudern. Nikolaus dankte ihnen: "Geht nach Hause, grüßt mir die Sonne Spaniens!" Bei sich dachte er, dass ein Weihnachtspferd doch auch richtig wetterfest sein sollte.

Die lange Reihe der Pferde wurde immer kürzer, manche Tiere waren zu schnell, manche zu langsam, manche zu aufgeregt um auch nur eine Minute ruhig zu warten und andere schliefen fast ein. Einige glitten im Schnee aus und fanden, irritiert durch das viele Weiß, den Weg nicht mehr. Die Isländer liebten den Schnee, aber sie versuchten die Säcke im Rennpass zu transportieren, die dabei natürlich abrutschten. Die Lippizaner wären fast für immer



verschwunden, weil niemand sie im weißen Schnee entdecken konnte, ein deutsches Reitpony schnappte vor lauter Aufregung nach St. Nikolaus und die schönen, lackschwarzen Friesen mit der wallenden Mähne fanden, dass ihnen die braunen Säcke farblich nicht standen, außerdem waren sie im weißen Schnee viel zu auffällig. Nur Knecht Ruprecht, dessen Lieblingsfarbe schwarz war, hätte das nicht gestört.

Jetzt waren gar keine Pferde mehr da. Alle hatte Nikolaus nach Hause schicken müssen.

Alle?? Nein, nicht alle! Etwas weiter hinten stand noch ein Grüppchen unauffälliger falber Pferde im Schnee. Nicht groß und nicht klein, nicht zu dunkel und nicht zu hell, zottig wie die Teddybären, mit vereisten Nikolausbärten im Gesicht standen sie geduldig da und warteten, bis sie an der Reihe wären.

Kleine Dampfwolken kamen aus ihren Nüstern. St. Nikolaus trat zu ihnen. Und er sah ihnen in die Augen. Und wusste, dass er gefunden hatte, was er gesucht hatte. Denn diese Augen sagten ihm: Wir tragen deine Säcke und dich fleißig und unbeirrt durch Eis und Schnee. Wir warten geduldig vor der Tür, wenn du bei den Kindern bist. Wir fressen alles, wenn dir der Hafer mal ausgegangen ist, notfalls auch Lebkuchen oder deine Butterbrote. Und wenn du nach deiner langen Reise müde bist und uns vor lauter Müdigkeit in die falsche Richtung führen willst, sei unbesorgt, wir setzen uns schon durch und zeigen dir den richtigen Weg nach Hause.

"Das sind sie, meine Weihnachtspferde!" rief Nikolaus. "Ruprecht, bring die Säcke!" Ruprecht kam zwar mit den Säcken, war aber noch nicht so ganz überzeugt. Er hätte sich wohl zu gerne auf einem eleganten Friesen durch die Welt reiten sehen. Deshalb begann er erst einmal zu mäkeln: "Wie soll ich denn die beladen, die haben ja gar keinen Widerist, da weiß ich ja gar nicht, wo die Mitte ist und wie ich das Gewicht richtig verteilen soll." "Ach, Ruprecht!" seufzte St. Nikolaus, der die Eitelkeiten seines Knechts sehr wohl kannte. Dann zwinkerte er dreimal und die falben Pferdchen hatten alle einen langen, dunklen Strich von vorne bis hinten, genau in der Mitte des Rückens, um Knecht Ruprecht zu zeigen, wie er sie bepacken sollte.

Und wer mir nicht glaubt, dass die Fjordpferde einmal das Weihnachtsfest gerettet haben, braucht nur mit mir in den Stall zu kommen, dann zeig ich ihm auf ihrem Rücken das Zeichen von St. Nikolaus.

(Autor unbekannt)

Go Gundi go!

– ein Erfahrungsbericht zur Feldprüfung in Münster

Nachdem wir im vergangenen Jahr, aus beruflichen Gründen, die unter der Woche stattfindende Feldprüfung für Stuten nicht besuchen konnten, hatten wir dieses Jahr Glück. Ich habe nun einen verständnisvollen Arbeitgeber und meine Tochter Emma eine nette Klassenlehrerin. Also meldeten wir unsere Fjordstute Gundi für die Feldprüfung E IV in Münster, die am 1. September stattfinden sollte.



Einige Tage vor der Prüfung bekamen wir einen Anruf, Frau Pellengahr vom Pferdestammbuch fragte an, ob unsere Stuten (neben Gundi noch Dartmoorstute Amber) auch an der Prüfung EIII teilnehmen könnten. Diese wäre eigentlich die Fahrprüfung für Kleinpferdehengste und würde nun im Rahmen eines Pilotprojektes für Stuten und Wallache angeboten. Nach kurzer Überlegung, schließlich ist die Prüfung EIII für Fjordpferde, im Gegensatz zu den meisten anderen Kleinpferderassen, gar nicht vorgesehen, sagten wir zu.

Also machten wir uns mit unseren fünfjährigen Stuten Gundi und Amber auf den Weg. Vor Ort wurden wir freundlich empfangen und die jugendliche Fahrerinnen Emma mit den anderen Fahrern in ihre Aufgabe eingewiesen.

Gundi hatte die Startnummer vier und so konnten wir nur kurz zuschauen, bevor es zur ersten Station, dem Anspannen, ging. Diese fand auf einem befestigten Platz fernab des Hängers statt. Nach dem Anspannen konnten wir Gundi warmfahren, dann ging es schon bald ins Viereck. Beim dortigen Fahren der Aufgabe und dem anschließenden Kegelfahren machte sich leider die Unerfahrenheit von Pony und Fahrerinnen (beide haben noch nie an einem Turnier teilgenommen) bemerkbar. Danach bestieg der Fremdfahrer Herr Müller die Gig und lobte Gundis solide Ausbildung. Er gab ihr eine glatte 9. Das gab uns Zuversicht für die anstehende Geländefahrt, bei

der Dinge auf uns warteten, die das Pony teilweise noch nie zuvorgesehen hatte.

Die Geländestrecke führte über das Außengelände des Pferdestammbuchs, im Trab über den Parkplatz, durch Hecken hindurch, durch eine Allee, vorbei an Containern, Stallzelten, Werbebannern, Fahnen, Mülltonnen und anderen Pferden, sowie über einen kleinen Hügel. Unterwegs musste man kurz anhalten und dann eine Schrittbstrecke auf festem Boden absolvieren. Gundi erledigte alles brav mit schwingvollen Schritten auf den unterschiedlichen Untergründen. Danach wurde sie ausgespannt und musste noch am Hänger die Prüfung ihrer Stallkameradin abwarten.



Am Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse aller Ponys bekannt gegeben und da außer unseren fast alle anderen Ponys von Profis vorgestellt worden waren, waren wir sehr zufrieden mit Gundis Gesamtnote von 8,25.

Gundi ist nun meines Wissens die erste Fjordstute in Deutschland, die durch diese Prüfungsleistung geprüft wurde, bei den bisherigen Terminen dieses Pilotprojektes in Krumke (Brandenburg-Anhalt) waren leider keine Fjordstuten dabei.

Wir können jedem diese Prüfung nur empfehlen, sie bildet mit der Bewertung des Anspannens und dem Fahren auf dem Platz und im Gelände die Anforderungen ab, die an ein gutes und sicheres (Freizeit-) Fahrpferd gestellt werden. Ein Pony, das mit Ruhe ausgebildet wurde und Vertrauen zu seinem Fahrer hat, kann diese Aufgaben gut bewältigen.

Anne Liesenklas-Terlutter

Unerwünschte und erwünschte Kräuter und Gräser im Grünland

Vortrag von Tammo Peters, Landwirtschaftskammer SH

Im Rahmen des diesjährigen Herbstseminars der IGF Regionalgruppe SH/HH hat Herr Tammo Peters von der Landwirtschaftskammer SH einen interessanten Vortrag zu Gräsern im Grünland und der Bewirtschaftung von Grünland gehalten. Sehr gerne veröffentlichen wir hier einen Auszug aus der Präsentation.

Für weiterführende Informationen wurde von den Landwirtschaftskammern Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen das "Praxis-Handbuch Grünland für Pferde" herausgegeben. Das 90-seitige Handbuch wird Anfang 2022 erhältlich sein.

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/tierproduktion/pferdehaltung/fuetterung/praxishandbuch-gruenland.htm>

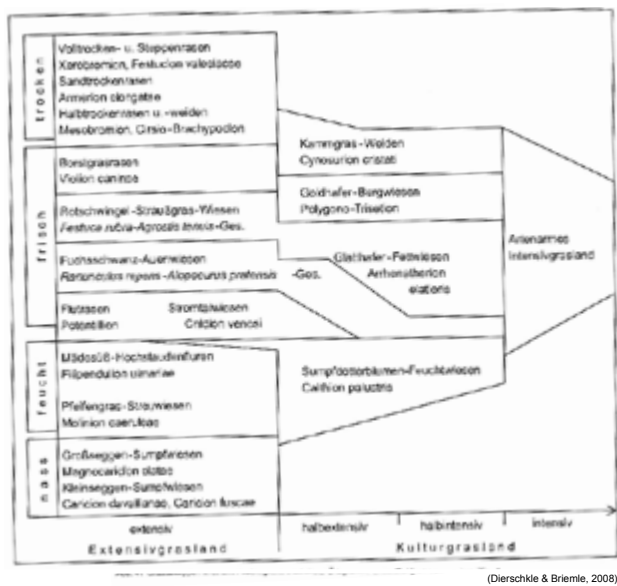


1. Einfluss Standort und Nutzung auf Grünland

Fazit: Machen Sie sich bewusst, auf welchem Standort/Boden Sie wirtschaften.

Passen Sie ihrem Nutzungsziel entsprechend die Tierbesatzdichte und Nutzungsintensität an.

Hintergrund



Einfluss Nutzung auf Triebdichte



Herausforderungen Nutzung der Pferdeweide

Allgemein:

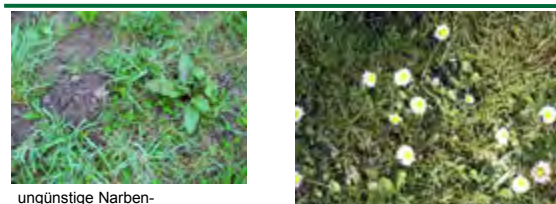
- **Hufe verdichten** stärker als Rinder → Lücken (Gemeine Rispe wandert ein)
- heute vor allem Laufweiden mit Belastung durch **Stopp-, Start- und Wendemanöver** → **Narbendegradation und Bodenverdichtung**
- Bodenverdichtung behindert Bodenatmung (DW, WL, WR) und führt zu **Flecht-Straußgras** und **Gemeiner Rispe**

Faktor Pferd

- Grad der Zerstörung abhängig von **spezifischem Bewegungsdrang** und **Größe** der Rasse und **Besatzstärke**
- **partielle Kotstellen (verschmäht) vs. tiefer Verbiss** bei Futterakzeptanz



Die Pferdeweide



ungünstige Narben-zusammensetzung

tiefer Verbiss fördert Gänseblümchen



Weißkleeanteil >20%; zu hoch für Pferdgrünland

↓
Unter-/Überbeweidung = erleichtertes Eindringen unerwünschter Arten

Berg und Junk, 2007 10

2. Wichtigste Gräser und Kräuter im Grünland

Fazit: Führen Sie ein regelmäßiges Grünland-Monitoring durch.

Ergünden Sie die Ursache für das Vorkommen unerwünschter Pflanzenarten, um ihr Grünlandmanagement entsprechend zu ändern und ein Vorkommen dieser Art langfristig zu unterbinden.

Unterschiede zwischen Ober- und Untergräsern

Obergräser	Untergräser
Schossen schnell + geringe Ausdauer	Bestockung, hohe Regeneration
nicht weideverträglich	schnitt-, verbiss- und trittfest
weniger nutzungselastisch und geringe Nutzungsintensität	hohe Nutzungsintensität möglich
Lückebildung	höchste Narbendichte
Beispiel	Beispiel
Wiesenschnegras Knaulgras Wiesenschwingel	Deutsches Weidelgras Wieserrippe Rotschwingel
bsv-saaten.de	rasengesellschaft.de

Unkrautproblematik - Gegenmaßnahmen

Art	bekämpfungswürdig bei (Pfl/m²)	fakultative Unkräuter	
		Prävention	Bekämpfung
Wiesenkerbel	5	keine (hohe) org. Düngung	Beweidung vor Blüte
Wiesenknäuterich	5	frühe Nutzung durch Beweidung	frühe Nutzung
Bärenklau	10	keine (hohe) org. Düngung	Beweidung vor Blüte
Schafgarbe	15	keine (hohe) org. Düngung	Beweidung vor Blüte
Spitzwegerich	15	Beweidung vor Blüte und keine (hohe) org. Düngung	Übersaat, Nachsaat
Löwenzahn	20	Frühjahrsbeweidung	Übersaat, Nachsaat
absolute Unkräuter			
Quescke	Nester (40%)	keine hohen N-Gaben, Weidepflege	Zwischennutzung mit Welsch, Weidel.
Sumpfschachtelhalm	1	Wasser regeln	Walzen bei 20 cm
Binsen	1	Verdichtung vermeiden	Wasser regeln
Sumpfdotterblume	1	Wasser regeln	Wasser regeln
Herbstzeitlose	2	Wasser regeln	Wasser regeln; Frühschnitt/Beweidung
Stumpfbliättriger Ampfer/ Krauser Ampfer	3	hohe N-Gabe & Weiderest vermeiden	Einzelpflanzen
Brennnessel	3	keine (hohe) org. Düngung	Nachmahd, Walzen, früher Schnitt
Distel	3	Weidepflege Nachmahd von Weiden	zur Knospe Schnitt
Scharfer Hahnenfuß	5	Narbenlücken vermeiden	Beweidung
Rasenschmiele	5	keine Beweidung bei feuchtem Boden	tiefes Mulchen

Anforderungen an das Grünland

Nur wenige Spezialisten vertragen die Standortbedingungen aus Biss, Vertritt und Wechsel von hohem (Heunutzung) zu erzwungenem tiefen Wuchs (Verbiss)

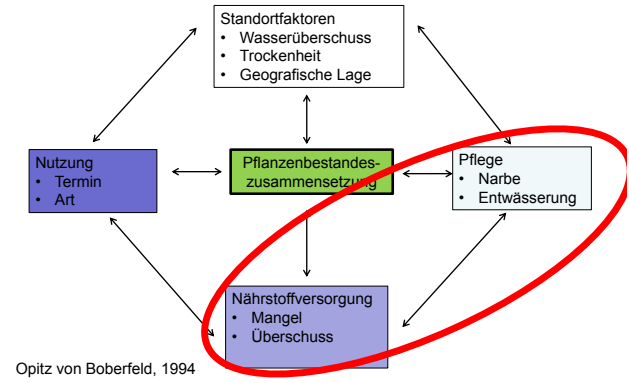
- wertvolle Gräser:**
- Deutsches Weidelgras
 - Wieserrippe
 - Rotschwingel (schließt schnell Lücken, aber verdrängt auf nährstoffreichen Standorten)
 - Wiesenschnegras – Abwechslung in Schmackhaftigkeit
 - Wiesenschwingel
 - Knaulgras (trockene Standorte)
 - Rohrschwingel (neue Sorten) – stark beanspruchte Stellen
- wertvolle Kräuter:** schmackhaft + positiv für Magen, Darm und Atemwege
- Spitzwegerich
 - Schafgarbe
 - Wiesenknapf
 - Wilde Möhre
 - Wegwarte

Beispiele Zeigerpflanzen des Dauergrünlands

- Pflanzenarten, die Nährstoffmangel anzeigen:**
- Rotes Straußgras, Ruchgras, Kammgras, Borsigras, Schafschwingel
 - Aderfarn, Thymian, Wundklee, Wucherblume
- Pflanzenarten, die den pH-Wert anzeigen:**
- alkalische Reaktion:** Wundklee, Gelbklee, Espersette, Sichelzuerne, Wiesensalbei, kriechendes Fingerkraut, Aufrechte Trespe
 - saure Reaktion:** Arrika, Heidekraut, Ginster, Kleiner Sauerampfer, Schafschwingel, Borsigras, Weiches Horngras
- Pflanzenarten, die den Wasserhaushalt des Bodens anzeigen:**
- trocken:** Wundklee, Bergklee, Wiesensalbei, Kreuzklee, Thymian, Echtes Labkraut, Aufrechte Trespe, Schafschwingel
 - nass:** Sumpfdotterblume, Kohldistel, Sumpfschachtelhalm, Hahnenfußarten, Rasenschmiele, Pfeifengras, Weigrauer, Binsen, Seggen,

3. Pflegemaßnahmen und Nährstoffversorgung

Pflanzenbestand



Pflegerverfahren und Techniken



Arbeitsgang	Ziel	Zeit	Ort	Bemerkungen
Schleppen	Maulwurfshäufen, Kot- und Güllereste verteilen; Flächenausfall minimieren; Futtermittelverschmutzung und Verunkrautung reduzieren	Frühjahr	alle	kaum Bestockungsanregung; nicht bei Nachfrostgefahr
Walzen	Bodenschluss	Frühjahr	humose Standorte	Befahrbarkeit sichern; nicht bei Nachfrostgefahr
Striegeln	Bestockungsanregung; Unkraut und Filz beseitigen; Saatgut ausbringen	Frühjahr/ Spätsommer	alle	Planierwirkung bei Maulwurfs-haufen teilw. unbefriedigend
Nachmahd	Kot-, Güllestellen und überständige Pflanzen beseitigen; Aussamen verhindern, Winterhärte	Weiden 2x und Mähweide 1x Herbst	alle	Arbeitstiefe 5-7 cm; jeweils vor Aussamen des über-ständigen Auf-wuchses
Übersaat	Zuchtfortschritt	mehrmals opt. Spätsommer	alle	5 kg DW/ha

Fjordis go Working Equitation

Nach langer Corona Pause gehen endlich wieder die Turniere los. Auch das große Working Equitation Turnier in Neu-Anspach – die Wintermühlen Trophy – durfte nach einjährigem Aussetzen wieder stattfinden; sogar mit Zuschauern.

Hier haben sich ab Donnerstag bis sonntags die „Worker“ getroffen und es herrschte beinahe eine gewisse Festivalstimmung. Von Klasse E bis S fanden Freitag, Samstag und Sonntag die Prüfungen statt.

In Klasse E und A starten Pferd und Reiter eine jeweilige Dressur und danach noch einen Trail.

In den höheren Klassen findet zudem noch eine Rinderarbeit statt und man muss neben dem Dressurtrail noch einen Speedtrail reiten, indem es ganz auf die Geschwindigkeit ankommt.

Bei der Wertung wird in Junioren und Erwachsene aufgeteilt.

Über 100 Starterpaare waren dieses Jahr in den 5 Klassen gemeldet, darunter erfreulicherweise sehr viele Jugendliche. Und mittendrin dabei waren Lara Steg und Clara Kirklies mit ihren Fjordis Dragons Ohnezahn und Ginger.

Lara startete in der Klasse E und ist besonders durch ihre sehr gute Dressur aufgefallen. Diese konnte sie sogar in der Jugendwertung mit 76,8% für sich entscheiden. Insgesamt hat es für sie und ihren Wallach bei den Jugendlichen sogar für den zweiten Platz gereicht. Herzlichen Glückwunsch!

Auch Clara können wir gratulieren. Sie ist schon in der Klasse A gestartet und kann mit ihrem und Gingers Ritt sehr zufrieden sein. Sowohl in der Dressur, als auch im Trail konnten sie trotz der Aufregung zeigen, dass sie ein gutes Team sind.

Auch hier bewiesen unsere tollen Fjordis wieder ihre Vielseitigkeit und zeigten, dass auch sie im Sport locker mit den anderen Rassen mithalten können und uns vor allem immer wieder Freude bereiten – darauf kommt's ja an!



Clara und Ginger



Lara und Dragos Ohnezahn in der Dressur



Lara und Dragos Ohnezahn im Trail

Una Eichner

Das Jahr 2021 in der RG Sachsen-Anhalt

Dieses Jahr war es relativ still um unsere kleine RG. Viel zu erzählen gab es grundlegend auch nicht. Aber trotzdem möchten wir euch einen kleinen Jahresrückblick bieten.

Auch wir waren Anfang des Jahres durch die Covid-19-Maßnahmen stark eingeschränkt. So waren wir zumindest froh, als im Frühjahr der Reitbetrieb auf dem Ritterhof wieder halbwegs vernünftig anlaufen konnte. So hatten wir dieses Jahr wenige, aber dafür aber umso schönere, Aktivitäten.

Im Frühjahr erblickten zwei kleine Hengstfohlen von Elisabeths Odin das Licht der Welt. Sehr früh im Jahr, am 30.03., durfte Frieda ihr erstes Fohlen auf der Welt begrüßen. Der Kleine „Ohlerich“ kommt ganz nach seiner Mama und ist schon jetzt sehr kräftig im Fundament. Das zweite Hengstchen „Orel“ schlüpfte am 24.04. Dieser stammt von unserer Linea ab und ist jetzt schon sehr sportlich, langbeinig und elastisch in seinen Bewegungen.

Beide Jungs schnitten auf den Fohlenschauen gut ab und erhielten die begehrte Prämie. Orel durfte sogar nach Prussendorf zum Fohlenchampionat. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut. Seitdem erfreuen sich die Stuten und Fohlen, sowie die große Schwester Stjarna, an der langen Weidesaison.



Aber wir hatten nicht nur fjordigen Nachwuchs, sondern auch zweibeinigen! Julia und Isabell sind beide Mamas geworden und dazu wollen wir hier auch nochmal gratulieren. Als Geschenk aus der RG gab es ein paar kleine Fjord-Fan Strampler.

Pfingsten initiierten wir ein kleines Fotoshooting mit Fjord. Julia, lightinmirror.de, war dafür wohl die beste Wahl als Fotografin. Sie ist selbst Mitglied unserer RG und Besitzerin eines Fjordis. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Auch viele Reitschüler vom Ritterhof nutzen es, um schöne Fotos mit ihrem Lieblingssperd zu erhalten. Dabei war Julia auch offen für neue Ideen. So hätte ich gern Fotos

von meinem Holli vorm schwarzen Hintergrund und mit Glitzer gehabt. So haben wir, mit fleißigen Helferleinen, ein ganzes Set aufgebaut und Holli in allen Winkeln, mit unterschiedlicher Belichtung, versucht abzulichten.



Um trotzdem auf unsere gemeinschaftlichen Aktivitäten zu kommen, schlug Astrid vor, dass wir doch mal zu ihnen nach Adendorf reiten könnten. Ihre Familie besitzt dort mehrere Weideflächen, so könnte die Herde zusammen dort eine Nacht schlafen und wir neue Wege im schönen Mansfelder Land erkunden. Adendorf liegt, auf direktem Weg, 8 km von Heiligenthal entfernt. Wir reiten sehr selten in diese Richtung aus, sodass die Privatpferdereiter vom Ritterhof zweimal das Angebot im Sommer annahmen. Sogar Julia kam, uns über den Berg, mit ihrer jungen Gunna in Adendorf besuchen. Die Ritte wurden natürlich mit Kaffee, Kuchen und Pizza beendet, bevor es am nächsten Tag zurückging.

Da die diesjährige Fjordwoche leider wieder nicht stattfinden konnte aber alle wie jedes Jahr frei hatten, entschieden wir uns wieder, dieses Mal in kleinerer Besetzung, an den Arendsee zu fahren. Auch dieses Jahr war das wieder sehr schön. So reiten wir zwar alle zeitlich etwas versetzt an, konnten aber trotzdem gemeinsame Ritte genießen. Diesen Sommer war es relativ kühl. Wir waren aber hart im Nehmen, sodass uns die 22 Grad nicht aufhielten, dreimal in der Pferdeschwemme schwimmen zu gehen. Das ist immer wieder ein einmalig schönes Erlebnis.

Findige IGF-Köpfe haben während der Coronazeit die Onlineseminare eingeführt und ein wirklich sehr gutes Angebot zusammengestellt. Hier noch einmal vielen Dank für diese tolle Idee!

So konnten wir uns sehen, austauschen und das Gemeinschaftsgefühl pflegen, wenn auch nur virtuell. Unter anderem gab es das Seminar mit Frau Altenkirch „Mit Leichtigkeit zum losgelassenen Sitz“. Ein

sehr interessanter, lehrreicher Kurs mit praktischen gymnastischen Übungen - wobei die Teilnehmer dabei Kamera ausgeschaltet haben :). Davon inspiriert wollten wir Frau Altenkirch zu uns einladen, was dann erst im September klappen sollte. Leider kam die benötigte Teilnehmerzahl nicht zusammen, sodass wir den Kurs absagen mussten.

Kurz entschlossen und ohne offizielle Ausschreibung organisierte unser RG-Mitglied Julia in ihrem Stall eine andere Veranstaltung. Und so fuhren 3 von den Ritterhof-Fjords und insgesamt 5 IGF-ler zu den Pferdefreunden nach Zellewitz zum Lehrgang "Feine Hilfen & Sitzschulung" mit Christine Sonnent.

Da wurde mit Hilfe von Fotos genau analysiert woran gearbeitet werden muss. Wir wurden an verschiedenen Stellen korrigiert und ich sage euch, es ist gar nicht leicht veränderte Haltungen während des Reitens beizubehalten – vor allem in den höheren Gangarten!

Eine sehr lehrreiche Veranstaltung mit gratis Muskelkater.

Und so ist nun der November gekommen und das Jahr neigt sich dem Ende. Wir blicken trotzdem auf ein schönes Jahr 2021 zurück!

Von Christin Koch
Collage rechts: Astrid Queck

„Fjordilatius“

Zutaten: (ergibt ca. 45 Plätzchen)

280g	Mehl
1	Ei
120 g	Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
125 g	Butter
¼ TL	Backpulver
2 TL	Zimt
½ TL	Ingwer (gemahlen)
¼ TL	Nelke (gemahlen)
¼ TL	Kardamom (gemahlen)
	Mehl zum Ausrollen

Weiteres Zubehör: Ausstecher, Keksstempel, Nudelholz, Backpapier

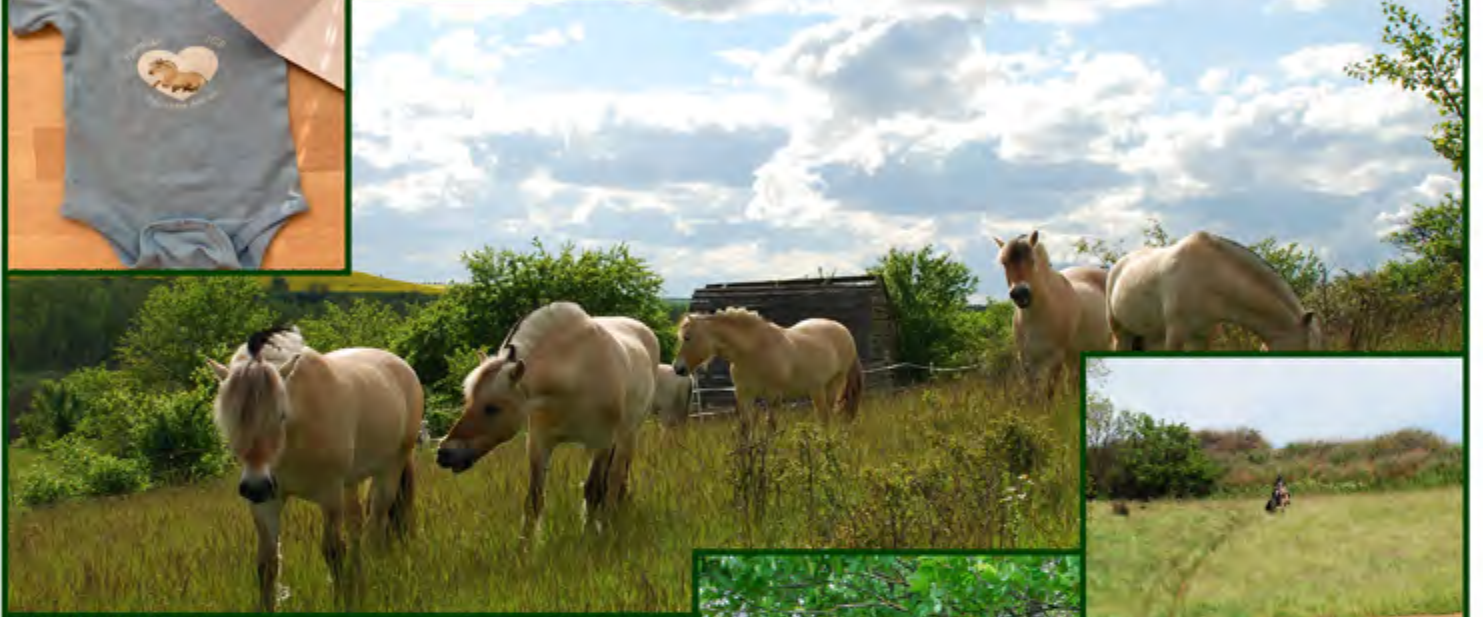
Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem homogenen Teig verkneten und diesen für min. 2-3 Stunden im Kühlschrank kaltstellen.

Den Backofen auf 180°C vorheizen. Den Plätzchenteig ausrollen und mit dem Keksstempel prägen und ausstechen. Hierbei darauf achten, dass sowohl zwischen Teig und Arbeitsfläche als auch zwischen Teig und Keksstempel leicht gemehlt wird, damit der Teig nicht kleben bleibt. Die ausgestochenen Plätzchen auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech platzieren und bei 180°C Ober-/ Unterhitze für ca. 10 Minuten goldbraun backen.

Ich wünsche euch frohe Feiertage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr
Mona Löffler





Oldies but Goldies!

Liebes Team,
Ich möchte euch meinen Oldie vorstellen.
Das ist Rusty, geboren 1987.

Rusty zu beschreiben, inklusive seiner Lebensgeschichte, könnte Bücher füllen. Die Dinge die wir erlebt haben und gemeinsam noch erleben.

Rusty ist in meiner Familie seitdem ich ein kleines Kind war und er konnte damals eigentlich gar nichts, außer dass er brav war. Über die Jahre hinweg bildeten wir ihn mit diversen Trainern aus, Rusty beherrschte Lektionen bis zum M Niveau und sprang damals E Niveau.

Schon während meiner Kindheit war er mein bester Freund. Als 2010 meine kleine Schwester tödlich verunglückte, war Rusty alles was ich noch hatte; alles was mir Halt gab und es heute noch tut.

Vor ein paar Jahren wurde Rusty plötzlich schwerkrank und verlor massiv an Gewicht (Siehe photo) .



Hätte ich jedes Mal auf andere Menschen gehört anstatt auf ihn, wäre mein Pferd bereits 4x eingeschläfert worden. Aber er hat durchgezogen, wollte nicht gehen und besiegte die Probleme in seinem Körper, mithilfe unserer Tierärztin die mir permanent zur Seite stand.

Im Oktober 2018 dachten wir es wäre nun soweit. Rusty hatte eine Kolik, stand nicht mehr auf. Mit geschlossenen Augen lag sein Kopf in meinem Schoß. Ich weiß nicht mehr was ich dachte außer : „lass mich nicht allein.“

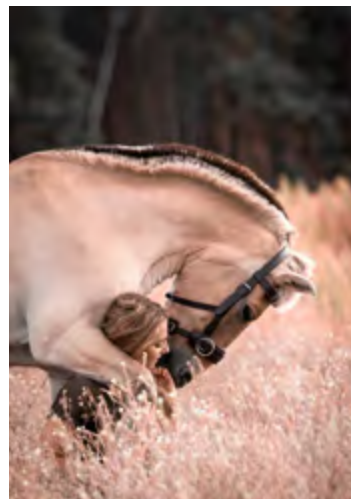
Nach ewigem Hin- und Her, stabilisierte er sich durch die Hilfe meiner Tierärztin und wir entschieden uns ihn in die Klinik zu fahren. „Den holst du nicht mehr ab“, „kein 35 jähriges Pferd verlässt die Klinik mehr“.



Als Rusty die Klinik nach 5 Tagen verließ und wieder auf dem Hof ankam, stand seine komplette Herde am Zaun und begrüßte ihn. Rusty wurde damals mit einer chronischen Darmträgheit diagnostiziert und ist seitdem auf Bewegung ANGEWIESEN.

Aber, 3 Jahre später ist er immernoch da.

Rusty hat wieder aufgebaut, geht regelmäßig spazieren, läuft noch lange Strecken durch's Gelände am langen Zügel, diesen Winter hat er mich sogar noch mit dem Snowboard und dem Schlitten durch die Gegend gezogen. Ansonsten wie ihr sehr, klettert er auch zu gern noch auf die Traktorreifen, die Bilder davon sind auch aus diesem Jahr.



Rusty ist aktiv integriert in seiner Herde, galoppiert noch über die Weide und auch beim Tricktraining ist er sehr gewitzt. Er bekommt zweimal am Tag in seinem eigenen Paddock seine Heucobs mit Sportpferdefutter, das hält ihn fit und bei Gewicht. Von damals 220 Kilo (!) bei einer Größe von 133cm, ist er

jetzt bei 350 Kilo, und wir freuen uns jeden Tag über seinen kleinen Kugelbauch.

Rusty ist ein Pferd mit einer wahnsinnigen Ausstrahlung, seine Fans auf Instagram nennen ihn „The King“ (Instagram: @whoiscara)

Rusty wird noch ab und zu im Schritt von meinem 3 jährigen Neffen „geritten“, und auch ich selbst konnte ihn noch lange reiten. Rusty ist vor ein paar Jahren sogar noch auf einem Turnier in der Dressur und im Trail gestartet.

Ansonsten ist er ein WIRKLICH bombensicheres Pferd, wir sind schon mit Fackeln und durch Feuer mit ihm geritten, Rauchbomben interessieren ihn nicht etc. Ich habe in all den Jahren in denen er mir gehört nichts gefunden wovor er sich gegruselt oder erschrocken hat.

Wie ihr seht, es ist ein langer Text geworden, und ich könnte noch so viel mehr schreiben. Besucht uns gern auf Instagram! Anbei ein paar Fotos



PS: das Foto im Wald mit dem spanischen Gruß ist so ziemlich das aktuellste Foto von ihm.

Liebe Grüße
Julia & Rusty

Oldies but Goldies!



Das älteste Fjordpferd, das ich kenne, ist Thea. Eigentlich heißt sie Sös Thorsö. Sie ist am 22. März 1990 geboren, wird also im Frühjahr 32 Jahre alt.

Thea war früher ein Rennpferd in Fjordpferdegestalt - „wo ich bin, ist vorn!“, eine Stute mit unendlichem Arbeitseifer, dabei aber unglaublich lieb und einfühlsam im Umgang mit Kindern. Sie wurde viele Jahre lang vom Integrativen Kindergarten „Regenbogen“ in Preetz als Therapiepferd eingesetzt. Vor allem war sie aber ein ausdauerndes und fleißiges Ausreit- und Wanderpferd.



Thea hatte vier Fohlen und gehört seit sechs Jahren ihrer ehemaligen Reitbeteiligung Kaja Wendorf. Sie ist heute Rentnerin, erfreut sich aber liebevoller Pflege und bester Gesundheit und wird sicher noch einige Jahre ihr Leben genießen. Im nächsten Schaubild der IGF-Regionalgruppe Schleswig-Holstein wird sie dabei sein.

Antje Kock

Wir suchen...

Das älteste Fjordpferd Deutschlands

Oldies but Goldies!

Wer hat einen besonders alten und bestenfalls noch rüstigen Rentner in seinem Stall stehen?
Oder kennt ihr (belegbare) Geschichten von besonders alten Vertretern unserer Fjordpferde?

Her mit euren Geschichten und Bildern!

Am Besten per Mail an: redaktion@igfjordpferd.de

Bitte beachtet die gültigen Voraussetzungen zur Einsendung von Bildern
(artgerechte Umsetzung des Motivs; Bildrechte beim Einsendenden; Einverständnis zur Veröffentlichung von Bildern und Daten in "Das Fjordpferd", website und SocialMedia-Kanälen)

Einsendeschluß ist der 31.12.2021

Hallo Kids,

bald ist das Jahr schon wieder zu Ende.
Das geht immer soo schnell finde ich!
Doch vorher kommt noch die allerschönste Zeit im Jahr: Weihnachten!
Ich freue mich jedes mal riesig darauf und liebe es mein Zimmer weihnachtlich zu dekorieren.
Alles ist dann so gemütlich und schön.

Um sich das Warten auf Weihnachten ein bisschen weniger langweilig zu machen, habe ich mir überlegt, ob man nicht etwas schönes, weihnachtliches basteln kann, das im besten Fall auch noch etwas mit unseren lieben Fellnasen zu tun hat.

So ist die Idee des HeuFjordPferdes entstanden.
Eine tolle Dekoration für euer Zimmer (natürlich nur, wenn ihr keine Heuallergie habt) oder ein schönes



Geschenk für Familie oder Freunde.

Ich braucht nur ein bisschen Heu, Pappe und eine Schnur. Wenn euer Pferdchen auch so eine schicke Schleife haben soll, wie meine sie haben, dann noch ein bisschen Geschenkband.

Als erstes müsst ihr euch die Form auf einer Pappe vor malen. Das ist gar nicht so schwierig wie es sich anhört und es muss auch nicht perfekt sein, da man die Pappe am Ende gar nicht sehen wird.

Die Form müsst ihr nun ausschneiden.



Dann schnappt ihr euch euer Pappferdchen und eine lange Schnur und geht damit mal in den Pferdestall (oder wo auch immer ihr ein bisschen Heu finden könnt).



Am besten ihr bleibt für den nächsten Schritt draußen, da es in der Wohnung ansonsten ziemlich dreckig werden könnte. Ihr müsst nämlich jetzt das Heu mit der Schnur um euer Pappferdchen wickeln. Am Anfang dauert es vielleicht ein bisschen, aber man hat ziemlich schnell den Dreh raus, wie man es am besten macht.

Wenn ihr die Pappe vollständig umwickelt habt, müsst ihr nur noch den Rest der Schnur gut verknoten, damit nicht alles wieder aufgeht.

Wenn euer HeuFjordPferd sehr struppig sein sollte, könnt ihr vorsichtig lange und störende Halme, die überstehen, noch abschneiden.

Dann seid ihr eigentlich schon fertig. Wenn ihr möchtet könnt ihr euer HeuFjordPferd noch mit einem Schleifchen schmücken und/oder eine Schnur dran befestigen, damit ihr es aufhängen könnt.

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim nachbasteln!

Eure Una

PS: Schickt uns doch mal Bilder von euren HeuFjordPferden; wir würden uns freuen!

Aktivitäten-Meisterschaft der Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. 2021

Ausrichtender Verein:

Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.
Bundesjugendwartin Stephanie Knebel
Am Dorfanger 42
14641 Nauen-OT Tietzow

Die Ausschreibung des Jugendmeisters IGF dient der Förderung der aktiven Teilnahme jugendlicher IGF Mitglieder mit Ihren Fjordpferden jährlich an verschiedenen Lehrgängen, Turnieren und anderen Veranstaltungen.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle jugendlichen IGF Mitglieder, sofern sie nicht älter als 24 Jahre sind.

Zugelassene Pferde:

Fjordpferde 4-jährig oder älter mit Abstammungsnachweis oder Rassebescheinigung der IGF.

Ablauf:

Ihr nehmt im Laufe des Jahres 2021 an beliebig vielen Veranstaltungen teil und sammelt dort die Nachweise der Veranstaltungen sowie bei Turnieren die Ergebnislisten. Diese Listen sind normalerweise auf den Turnieren erhältlich und müssen die Art der Prüfung, die Anzahl der Teilnehmer, das Pferd und die Platzierung ausweisen. Bei Lehrgängen reicht als Nachweis die Lehrgangsbeschreibung, sowie ein Nachweis über die gezahlte Teilnahmegebühr. Diese Nachweise müssen zusammen mit der Nennung und dem Abstammungsnachweis des Pferdes bis zum 31. Dezember 2021 schriftlich eingereicht werden.

Bewertung:

Gewertet wird sowohl die Teilnahme an IGF Veranstaltungen als auch die Teilnahme an externen Lehrgängen, Turnieren und Veranstaltungen, die nach Regeln der LPO/WBO/VDD/EWU ausgeschrieben wurden.

Es werden nur im Jahr 2021 stattgefundene Veranstaltungen gewertet.

Für die von euch teilgenommenen Veranstaltungen werden Punkte verteilt die am Ende des Jahres addiert werden. Die Vergabe der Punkte erfolgt pro Lehrgang, Turnier,

Für Lehrgänge werden 3 Punkte vergeben, für Turniere 1 Punkt + jeweils der Platzierung entsprechend weitere Punkte (1.Platz 10P, 2.Platz 9P,...), bei sonstigen Veranstaltungen gibt es ebenfalls 1Punkt für die Teilnahme und bei Distanzritten werden die Punkte pro in der Wertung geritten km (0,2P pro km→5km= 1P) gerechnet + der Platzierung entsprechend weitere Punkte. Online Turniere werden in der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Teilnahme ist mit mehreren Fjordpferden möglich, wird aber jeweils einzeln gewertet.

Altersklassen:

1. 4-7 Jahre
2. 8-12 Jahre
3. 13-15- Jahre
4. 16-18 Jahre
5. 19-24 Jahre

Es gilt das Alter zum 01.01.2021

Ehrung/Urkundenübergabe:

Die Jugendmeister 2021 werden auf der Bundesdeligiertenversammlung im Frühjahr 2022 geehrt. Eure Anwesenheit zur Übergabe ist ausdrücklich gewünscht.

Bitte schickt eure Unterlagen bis zum

31.12.2021 an:

Lena Skopek

Klint 17

31188 Holle-OT Grasdorf

E-Mail: l.skopek@web.de

Bei Fragen zur Teilnahme oder zur Wertung meldet euch einfach unter:

Mobil: 015153132260

Antragsformular Jugend-Aktivitäten-Meisterschaft der IGF 2021

Angaben zum Teilnehmer:

Name: _____ Geb. Datum: _____
Vorname: _____ Telefon: _____
Anschrift: _____ E-Mail: _____

Angaben zum Pferd:

Name: _____ Altersklasse:
Alter: _____ () 5-7Jahre () 8-12 Jahre
Besitzer: _____ () 13-15Jahre () 16-18 Jahre
() 19-24Jahre

Abstammungsnachweis/ Rassebescheinigung des Pferdes liegt als Kopie bei.
Bei Teilnahme mit mehreren Pferden bitte separates Nennformular ausfüllen!

Beispiel für die Auflistung der Veranstaltungen/ Turniere:

Datum	Ort	Prüfung/Veranstaltung	Pferde Name	Platzierung

Bei der Abgabe der Anmeldung erkenne ich die Ausschreibung der IGF ausdrücklich an:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich selbst an den Veranstaltungen teilgenommen habe
und dass die von mir angegebene Auflistung der Wahrheit entspricht.

Jeglicher Fälschungsversuch führt zum dauerhaften Ausschluss an der Teilnahme zur
Jugend-Aktivitäten-Meisterschaft.

Datum: _____ Unterschrift/Reiter: _____
(Bei Minderjähr. d. Erziehungsberechtigte)

Datum: _____ Unterschrift/Pferdebesitzer: _____
(Bei Minderjähr. d. Erziehungsberechtigte)

„Zeig was in dem Fjord steckt“

Aktivitäten-Meisterschaft der Regionalgruppe Hannover

Ausrichtender Verein:

Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.
Regionalgruppe Hannover

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind IGF Mitglieder der RG Hannover, jeden Alters.

Zugelassene Fjordpferde:

Fjordpferde 4jährig und älter
mit Abstammungsnachweis/ alternativ Rassebescheinigung der IGF.

Bewertung:

Gewertet werden sowohl die Teilnahme an IGF Veranstaltungen,
als auch die Teilnahme an externen Lehrgängen und Turnieren.
Die Teilnahme an den Veranstaltungen muss im Jahr 2021 stattgefunden haben.

Für die von euch teilgenommenen Veranstaltungen werden Punkte verteilt die am Ende des Jahres addiert werden. Die Vergabe der Punkte erfolgt pro Lehrgang, Turnier,

Für Lehrgänge werden 3 Punkte vergeben, für Turniere 1 Punkt + jeweils der Platzierung entsprechend weitere Punkte (1. Platz 10P, 2. Platz 9P, ...), bei sonstigen Veranstaltungen gibt es ebenfalls 1Punkt für die Teilnahme und bei Distanzritten werden die Punkte pro in der Wertung geritten km gerechnet (0,2P pro km → 30km = 6) + der Platzierung entsprechend weitere Punkte. Online Turniere werden in der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Teilnahme ist mit mehreren Fjordpferden möglich, wird aber jeweils einzeln gewertet.

Ehrung:

Geehrt werden die 3 Pferd-Reiterteams mit den meisten Punkten,
die bei der Jahreshauptversammlung 2022 der RG Hannover anwesend sind.

Bitte schickt eure Unterlagen bis zum **31.12.2021** an:

Lena Skopek
Klint 17
31188 Holle-OT Grasdorf
E-Mail: l.skopek@web.de

Bei Fragen zur Teilnahme oder zur Wertung meldet euch einfach bei:

Lena Skopek
Mobil: 015153132260

Nennformular Aktivitäten-Meisterschaft 2021

der Regionalgruppe Hannover

Angaben zum Teilnehmer:

Name: _____ Geb. Datum: _____
Vorname: _____ Telefon: _____
Anschrift: _____ E-Mail: _____

Angaben zum Pferd:

Name: _____
Alter: _____
Besitzer: _____

Abstammungsnachweis/ Rassebescheinigung des Pferdes liegt als Kopie bei.
Bei Teilnahme mit mehreren Pferden bitte separates Nennformular ausfüllen!

Beispiel für die Auflistung der Veranstaltungen/ Turniere:

Datum	Ort	Prüfung/Veranstaltung	Pferde Name	Platzierung

Bei der Abgabe der Anmeldung erkenne ich die Ausschreibung der IGF ausdrücklich an:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich selbst an den Veranstaltungen teilgenommen habe
und dass die von mir angegebene Auflistung der Wahrheit entspricht.

Jeglicher Fälschungsversuch führt zum dauerhaften Ausschluss an der Teilnahme zur
Aktivitäten-Meisterschaft.

Datum: _____ Unterschrift/Reiter: _____
(Bei Minderjähr. d. Erziehungsberechtigte)

Datum: _____ Unterschrift/Pferdebesitzer: _____
(Bei Minderjähr. d. Erziehungsberechtigte)



**Gesamtergebnis
Bundesweites Championat des Freizeitferdes/-ponys am 25. und 26. September 2021 in Hannover**

Abteilung 1 -
Geschlossene
Wertung

Rang	Kopf Nr.	Name Pferd	Rasse	Vater	Vater der Mutter	Zuchtfahr	Vorname Reiter	Nachname Reiter	WB 2 Rittigkeit	WB 3 Rittigkeit/Temp.	WB 4			WB 5 Rittig./ Sprung	WB 6 Erreichte Punktzahl	Gesamt- Punktzahl
											Schritt	Trab	Galopp			
1	403	Cäcilia K	Hannoveraner	Castellano	Don Roncalli	2015	Carolin	Klatte	7,5	9,0	8,5	7,5	10,0	8,0	9,5	86,5
2	405	Claire du Lune	Oldenburger	Fürstenball	Davignon I	2015	Dominique	Meyer	7,2	8,5	7,5	7,5	9,5	8,5	9,0	83,7
3	416	Goja	Fjordpferd	Kjartan	Karemo	2015	Silvia	Mittler	7,3	8,0	7,5	7,5	10,0	7,5	10,0	82,8
8	425	Smokey	Fjordpferd	Solim Skova	Dratur	2015	Carina	Grundmann	7,1	7,5	6,5	7,0	10,0	8,0	10,0	80,6
9	420	Reidar van den Boschries	Fjordpferd	Brijol	Lyckangs Tempo	2015	Sarah	Schmidt	7,0	8,5	7,5	7,0	10,0	7,0	9,0	80,0
16	421	Rion	Fjordpferd	Ragnar	Ismo	2016	Denise	Kornführer	6,2	7,0	6,5	7,0	9,0	6,5	10,0	76,7
18	402	Belleria	Fjordpferd	Deister	Helge	2015	Vanessa	Junker	6,5	7,0	6,5	7,0	10,0	7,5	9,0	76,0
19	411	Feeds Lindemann	Fjordpferd	Aine Baronen	Haukmann	2016	Jennifer	Hennig	7,2	7,0	7,5	6,0	7,0	6,5	8,0	74,2
25	408	Danilo	Fjordpferd	Darion	Helge	2017	Susanne	Peeksen								



**Gesamtergebnis
Bundesweites Championat des Freizeitferdes/-ponys am 25. und 26. September 2021 in Hannover**



Abteilung 2.1. - Offene Wertung - vierjährige bis zwölfjährige Pferde und Ponys

Rang	Kopf Nr.	Name Pferd	Rasse	Vater	Vater der Mutter	Zuchtfahr	Vorname Reiter	Nachname Reiter	WB 2 Rittigkeit	WB 3 Rittigkeit/Temp.	WB 4			WB 5 Rittig./ Sprung	WB 6 Erreichte Punktzahl	Gesamt- Punktzahl
											Schritt	Trab	Galopp			
10	449	Sherry	Fjordpferd	Iring	Sogneblakken	2013	Stefanie	von Ribbeck	6,5	7,5	6,5	7,0	10,0	7,0	10,0	79,0
20	442	Lizza vom Eekberg	Fjordpferd	Thor	Bjorlo	2010	Johanna	Ohm	5,5	6,0						



**Gesamtergebnis
Bundesweites Championat des Freizeitferdes/-ponys am 25. und 26. September 2021 in Hannover**



Abteilung 2.2. - Offene Wertung - dreizehnjährige und ältere Pferde und Ponys

Rang	Kopf Nr.	Name Pferd	Rasse	Vater	Vater der Mutter	Zuchtfahr	Vorname Reiter	Nachname Reiter	WB 2 Rittigkeit	WB 3 Rittigkeit/Temp.	WB 4			WB 5 Rittig./ Sprung	WB 6 Erreichte Punktzahl	Gesamt- Punktzahl
											Schritt	Trab	Galopp			
2	464	Lysander	Fjordpferd	Leander	Bjorlo	2003	Svenja	Hennig	7,6	8,0	7,5	7,0	10,0	8,5	10,0	84,1
5	454	Carisson vom Eekberg	Fjordpferd	Osierskov's Cavan	Bjorlo	2007	Jennifer	Hennig	7,2	7,0	8,0	7,0	10,0	8,5	10,0	81,7
11	459	Joker	Fjordpferd	Jokke	Hollar	2007	Juliane	ten Eicken	5,9	7,5	7,0	7,0	9,5	7,5	7,5	73,4
12	458	Inesco	Fjordpferd	Innico	Mogly	2006	Rieke	Urmlandt	5,8	6,5	7,0	6,5	7,0	6,5	9,0	72,8



Die vollständigen Ergebnislisten:
<https://www.igfjordferd.de/igf-blog-archiv/bundesweites-championat-des-freizeitferdes-informationen.html>

AG Sport



Europas beste Naturfotografien 2021 Ausgezeichnete Fotos erstmalig im Deutschen Pferdemuseum zu sehen

In den Wintermonaten hält das Deutsche Pferdemuseum in Verden (Aller) ein ganz besonderes Ausstellungshighlight für die Gäste bereit. Als europaweit erster Ausstellungsort präsentiert das Museum die besten Fotografien des renommierten Wettbewerbs "Europäischer Naturfotograf des Jahres 2021", der alljährlich von der Gesellschaft für Naturfotografie (GDT) ausgelobt wird.

Mehr als 19.000 Fotos aufgenommen von 1.000 Profi- und Hobbyfotografen aus 36 Ländern: Auch der Wettbewerb des Jahres 2021 unterstreicht, welchen Stellenwert und Wertschätzung er in den letzten Jahren bei den Naturfotografen erlangt hat. Mit authentischen und ästhetisch ansprechenden Bildern wirbt er für den respektvollen Umgang mit der Natur und für den Erhalt von Arten und Lebensräumen. Jahr für Jahr beeindrucken die Wettbewerbsbeiträge mit Kreativität und Ideenreichtum, begeistern durch das technische Können der Fotografen und die innovative, künstlerische Umsetzung ihrer Bildideen.



Europäischer Naturfotograf des Jahres 2021: Ballett der Medusen von Angel Fitor, Spanien. © GDT ENJ 2021, Angel Fitor.

Gesamtsieger und damit „Europäischer Naturfotograf des Jahres 2021“ ist der spanische Fotograf und Autor Angel Fitor, dessen Bild *Ballett der Medusen* einige Quallen in der spanischen Lagune Mar Menor aufs Eindrucksvollste inszeniert. Über sechs Jahre lang versuchte der Fotojournalist diese spezielle Bildidee umzusetzen. Nun kürte die Jury sie zur besten Fotografie des gesamten Wettbewerbs. Dass das Mar Menor, Europas größte Salzwasserlagune, kurze Zeit nach dem Juryvotum von einem massiven Fischsterben heimgesucht wurde, verleiht dem Bild eine zusätzliche Brisanz.



Nach der online abgehaltenen Preisverleihung sind die ausgezeichneten Fotografien von Dezember bis März im Deutschen Pferdemuseum in Verden erstmals für die Öffentlichkeit zu sehen. Neben dem Gesamtsieger des Wettbewerbs hält die Ausstellung über 80 weitere hochkarätige Fotografien, gegliedert in neun Kategorien, bereit. Sie bestechen durch ihre Vielfältigkeit und ihre speziellen und faszinierenden Entstehungsgeschichten. Die Gäste der Ausstellung dürfen sich auf die ganze Bandbreite der Naturfotografie freuen – von ungesesehenen Verhaltensweisen, seltenen Arten, intimen Tierportraits, verträumten Pflanzenbildern bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit den Belangen des Natur- und Artenschutzes. Die Ausstellung macht deutlich, dass Fotografien nicht nur die Schönheit der Natur festhalten, sondern auch eine dokumentarische Kraft haben, die die Menschen zum Innehalten, zum Über- und Umdenken anregen kann. In der aktuellen Zeit des Klimawandels und des Artensterbens scheint diese Kraft wichtiger denn je zu sein.

Die Fotoausstellung ist vom
7.12.2021 bis 13.03.2022
Dienstag bis Sonntag
von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mehr Infos sowie aktuelle Hinweise unter
www.dpm-verden.de.

Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



.....
 Name Vorname

.....
 PLZ Wohnort Land / Bundesland

.....
 Straße Nr. Vorwahl / Telefon Fax

.....
 Geb.- Datum Beruf Mobilnummer

E-Mailadresse: Homepage: www.

Ich / wir habe (n) von der IGF erfahren (über z. B. Bekannte, Presse, Internet usw.):

Ich / wir beantrage(n) die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. als:

- a) Einzelmitgliedschaft b) Familienmitgliedschaft ¹⁾ b) Anschlussverein

aa) Einzelmitgliedschaft mit ermäßigtem Beitrag

6) Einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Antrag bei!! Bitte bei Änderungen die IGF Geschäftsstelle unaufgefordert informieren!

Ich bin Schüler/in ⁶⁾ Student/in ⁶⁾ Auszubildende/r ⁶⁾ Wehr-/Ersatzdienstleistender ⁶⁾ schwerbeschädigt ab 50% ⁶⁾
 und erfülle damit die Voraussetzung für die Beitragsermäßigung bis voraussichtlich 20.....²⁾

b) Familienmitgliedschaft : Es sollen folgende Familienangehörigen ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
Ehegatte/ Lebenspartner(in)				
	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler/ in usw. bis..... Jahr ²⁾
Kind(er)				

²⁾ Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, längstens jedoch bis zum Abschluss des Studiums/der Berufsausbildung, bzw. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr in der Familienmitgliedschaft geführt werden. Bitte geben Sie ggf. an, bis zu welchem Jahr voraussichtlich das Studium bzw. die Berufsausbildung andauert und legen Sie bei über 18 jährigen entsprechende Nachweise bei. Tragen Sie bitte das Jahr ein, bis zu dem voraussichtlich die Voraussetzungen gegeben sind.

Beginn: Der Beginn der Mitgliedschaft setzt den Eingang der ersten Beitragszahlung auf dem Konto der IGF voraus. Danach erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch die Geschäftsstelle des Vereins.

Mitgliedsbeitrag: Einzelheiten zur Beitragshöhe und Beitragsfälligkeit sind in der jeweils gültigen IGF Beitragsordnung geregelt.

Satzung und Beitragsordnung: IGF-Satzung und Beitragsordnung sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Datenschutz: Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Werbezwecke nutzt und diese ggf. an Print- und andere Medien übermittelt.
 Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Ergebnislisten, Mannschaftslisten, Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Berichte über Ehrungen und Geburtstage (ggf. ergänzen). Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein, ggf. die Einteilung in Wettkampf- oder andere Klassen inklusive Alter und Geburtsjahrgang und die Platzierung bei Wettkämpfen.. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt. .

.....
 Datum X^{3) 7)}
Unterschrift

.....
 Datum X.....
Hiermit genehmigen wir gemäß § 108 Abs. 1 BGB den von unserem Sohn/ unserer Tochter
amerklärten Beitritt zur IGF e.V.

Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



Name Vorname

PLZ Wohnort Land / Bundesland

Straße Nr. Vorwahl Telefon Fax

Geb.- Datum Beruf Mobilnummer

E-Mailadresse: Homepage: www.

Ich / wir habe (n) von der IGF erfahren (über z. B. Bekannte, Presse, Internet usw.):

Ich / wir beantrage(n) die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. als:

a) Einzelmitgliedschaft b) Familienmitgliedschaft ¹⁾ b) Anschlussverein

aa) Einzelmitgliedschaft mit ermäßigtem Beitrag

6) Einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Antrag bei!! Bitte bei Änderungen die IGF Geschäftsstelle unaufgefordert informieren!

Ich bin Schüler/in ⁶⁾ Student/in ⁶⁾ Auszubildende/r ⁶⁾ Wehr-/Ersatzdienstleistender ⁶⁾ schwerbeschädigt ab 50% ⁶⁾ und erfülle damit die Voraussetzung für die Beitragsermäßigung bis voraussichtlich 20.....²⁾

b) Familienmitgliedschaft : Es sollen folgende Familienangehörigen ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
Ehegatte/ Lebenspartner(in)				
	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler/ in usw. bis..... Jahr 2)
Kind(er)				

2) Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, längstens jedoch bis zum Abschluss des Studiums/der Berufsausbildung, bzw. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr in der Familienmitgliedschaft geführt werden. Bitte geben Sie ggf. an, bis zu welchem Jahr voraussichtlich das Studium bzw. die Berufsausbildung andauert und legen Sie bei über 18 jährigen entsprechende Nachweise bei. Tragen Sie bitte das Jahr ein, bis zu dem voraussichtlich die Voraussetzungen gegeben sind.

Beginn: Der Beginn der Mitgliedschaft setzt den Eingang der ersten Beitragszahlung auf dem Konto der IGF voraus. Danach erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch die Geschäftsstelle des Vereins.

Mitgliedsbeitrag: Einzelheiten zur Beitragshöhe und Beitragsfähigkeit sind in der jeweils gültigen IGF Beitragsordnung geregelt.

Satzung und Beitragsordnung: IGF-Satzung und Beitragsordnung sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Datenschutz: Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Werbezwecke nutzt und diese ggf. an Print- und andere Medien übermittelt.
Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Ergebnislisten, Mannschaftslisten, Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Berichte über Ehrungen und Geburtstage (ggf. ergänzen). Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein, ggf. die Einteilung in Wettkampf- oder andere Klassen inklusive Alter und Geburtsjahrgang und die Platzierung bei Wettkämpfen. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt. .

..... **X**³⁾⁷⁾
Datum Unterschrift

Ihre Ansprechpartner in der IGF e.V.

Mitglieder des Bundesvorstands:

1. **Vorsitzende:** Stefanie Böttcher, Schmiedestraße 1, 21698 Harsefeld,
Tel. 01577 50 57 027, Email: steffi.boettcher.igf@gmail.com
2. **Vorsitzender:** Burkhard Neuss, Bernsfelder Straße 25, 35305 Grünberg-Weitershain;
Tel.: 06634 - 8481, Email: burkhard.neuss@fjordhof-neuss.de
- Geschäftsführer:** Uwe Heyne, Teichweg 6, 31619 Binnen,
Tel. 05023-700. Email: uwe@fjordpferdehof-glissen.de
1. **Kassenwartin:** Ulrike Mittler, Grüner Rasen 8, 35418 Alten-Buseck
2. **Kassenwart:** Jörg Schäfer, In der Wann 33, 35415 Pohlheim
Mobil: 0173 6784769, Email: joerg.schaefer@igfjorpdferd.de
1. **Redakteurin:** Bianka Gehlert, Heischkoppel 1b, 24217 Barsbek,
Tel. 0160 94 94 56 37, Email: Bianka.Gehlert@igfjorpdferd.de
2. **Redakteur*in:** vakant
- Pressereferent:** Sören Frenzel, Rotdornweg 19, 52525 Waldfeucht-Schöndorf,
Tel. 0177-243 35 69, Email: presse@igfjorpdferd.de
- Schriftführer:** Johannes Springmann, Drosselweg 44, 42929 Wermelskirchen,
Email: j.springmann@web.de
- Zuchtbeauftragte:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz,
Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Sportbeauftragte:** Lisa Woiki, Im Orte 14, 31228 Peine
Mobil: 0170 - 5518741, Email: lisa.woiki@gmx.de
- Jugendbeauftragte:** Stephanie Knebel, Am Dorfanger 42, 14641 Nauen-Tietzow,
Tel. 0151 11 72 985, Email: stephie.knebel@web.de

Vorsitzende der Regionalgruppen:

- Baden-Württemberg:** Caroline Schoner (2. Vorsitzende); 79331 Teningen
Email: caroline.schoner@yahoo.de
- Bayern:** Hubert Fischer, Ossenzhausen 6, 85296 Rohrbach,
Tel. 08442-916 844, Email: hubertfischer@gmx.net
- Hannover:** Anna-Lina Lüer, Unterdorf 5, 37520 Osterode
Tel. 05522-82848, Email: annalinalueer@gmx.de
- Hessen:** Jochen Noesinger, Rodensteiner Str. 54a, 64407 Fränkisch Crumbach,
Tel. 06164-1085, Email: JochenNoesinger@web.de
- Nord-Ost:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz,
Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Nordrhein-Westfalen:** Hans Giesen, Nußbaum 1, 51519 Odenthal,
Tel. 02207-6653, Fax 02207-6793, Email: fjordhof.giesen@t-online.de
- Rheinland-Pfalz-Saar:** Christina Becker, Im Kochbrunnen 5, 57520 Rosenheim,
Tel. 02747-421, Fax: 02747-91 44 91, Email: christoph-becker.musik@gmx.de
- Sachsen:** Anne Möckel, Zimmlerstr. 6, 01825 Liebstadt,
Tel. 0417-7721 244, Email: anne.moeckel1987@googlemail.com
- Sachsen-Anhalt:** Jana Beiersdörfer, Rosenweg 10, 06347 Adendorf,
Tel. 034783-900 006, Email: jana@adendorf.com
- Schleswig-Holstein / Hamburg:** Gesche Mahncke, Schulweg 9, 25560 Agethorst.
Tel. Tel.: 04892-85160, Email: mahne.gesche@t-online.de,
- Thüringen:** Tina Buschner, Timoburgstr. 5, 07613 Heideland/Thiemendorf,
Tel. 0176-63676666, Email: FjordpferdevonderTimoburg@web.de
- Weser-Ems:** Andreas Kötter, Berßener Straße 26, 49716 Meppen-Apeldorn,
Tel. 05966-352. Email: mail@fjordpferde-koetter.de

Impressum

Das Fjordpferd ist offizielles
Organ der Interessengemeinschaft
Fjordpferd (IGF) e.V.

Herausgeber:
IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Interessengemeinschaft Fjordpferd
(IGF) e.V.,
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 05023-98 32 39;
Fax: 05023-90 00 330;
Email: kontakt@igfjorpdferd.de

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung:
Bensberger Bank; IBAN:
DE23 3706 2124 0111 6030 14;
BIC: GENODE1BGL
Spenden (*gerne gesehen*) bitte unter
Angabe von Name/Ort und dem Hin-
weis „Spende“ auf das o.g. Konto
IGF Gläubiger ID bei Lastschrift ein-
zügen/Abbuchungen
DE IGF 000 000 34 380

Anschrift der Redaktion:
Bianka Gehlert,
Heischkoppel 1b,
24217 Barsbek,
Tel.: 0160 94 94 65 37
Email:
redaktion@igfjorpdferd.de

Druck: Heider Druck,
51465 Bergisch Gladbach

Auflage, Erscheinen,
1.600 Expl.;
erscheint z.Zt. 4x jährlich

Anzeigen:
Die **Anzeigenpreisliste**
(Unkostenbeitrag) unter
www.igfjorpdferd.de/unserHeft
oder bei der Redaktion bzw.
Geschäftsstelle anzufragen

Bezugspreis:
Der Bezugspreis ist im IGF-Mitglieds-
beitrag für Einzel-, Familienmitglieder
und Anschlussvereine enthalten.

Digitale Ausgabe:
Eine digitale Ausgabe wird im internen
Bereich der Homepage vorgehalten.
Für Interessierte, Partnerverbände
oder Marketing-Zwecke besteht die
Möglichkeit, über die Geschäftsstelle
eine digitale Ausgabe zu erhalten.

Mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Terminhinweise und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Vervielfältigung und der Übersetzung vorbehalten. Eingesandte Manuskripte unterliegen ggf. der redaktionellen Überarbeitung. Für eingesandtes Redaktionsmaterial kann keine Gewähr übernommen werden. Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandter Fotos wird vorausgesetzt; für die Freiheit von Rechten Dritter ist der Einsender verantwortlich. Rücksendung von Redaktionsmaterial Fotos und Anzeigenvorlagen nur bei Beifügung freigemachter Rückumschläge. **Im Heft veröffentlichte Bilder und/oder Beiträge** stellen keine Handlungsanweisung oder Handlungsvorschläge des Vereins dar. Alle Personen sind angehalten nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und die Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Tierwohls zu berücksichtigen.

Fjord Gestüt SÜDERSTAPEL

FRANCESCA WEGMANN & Maurice Staben GbR

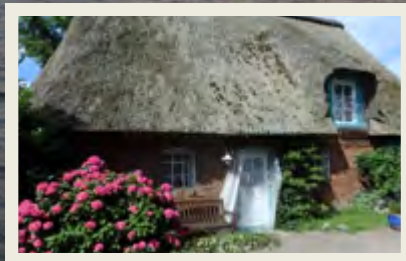
FERIENWOHNUNGEN

IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Teichweg 6, 31619 Binnen OT Glissen
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 14366

Wenn unzustellbar, zurück an Absender!

Am Markt 10 b, 25879 Stapel – OT Süderstapel
Tel: 04883 / 818 email: fjordgestuet.wegmann@t-online.de
Reitschule FN, Fjordpferde- u. White -Gallowayzucht

*ausatmen- wohlfühlen...
Das Beste am Norden*



Fjord Gestüt Süderstapel
www.fjordgestuet-wegmann.de

BIO Betrieb